Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **79 (1961)**

Heft 142

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen — Paraît tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

Nr. 142 Bern, Mittwoch 21. Juni 1961 — 79. Jahrgang — 79e année — Berne, mercredi 21 juin 1961 **No 142**

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telephon Nummer (031) 21660
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 27.50, halbjährlich Fr. 15.50, vierteljährlich Fr. 8.—, zwei Monate Fr. 5.50, ein Monat Fr. 3.50; Ausland: jährlich Fr. 40.— — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionstarif: 22 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresebonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft": Fr. 10.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (031) 21660
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. Prix d'abonnement: Suisse: un en 27 fr. 50; un semestre 15 fr. 50; un trimestre 8.— fr.; deux mois 5.50 fr.; un mois 3.50 fr.; étranger: fr. 40.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicites SA. — Terif d'insertion: 22 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à la revue mensuelle „La Vie économique": 10 fr. 50.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge. - Faillites et concordats. - Fallimenti e concordati.
Handelsregister. - Registre du commerce. - Registro di commercio.
Geschäftseröffnungsverbot - Sperrfrist gemäss Ausverkaufsordnung.
Landgesellschaft Bruderholz in Liq., Basel.
Fondation de la Méthode Chassevant, Genève.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Schweizerische Verrechnungsstelle (Ergebnisse des gebundenen Zahlungsverkehrs im Mai 1961). - Office suisse de compensation (résultats du service réglementé des paiements en mai 1961).
Abkommen zur Schaffung einer Assoziierung zwischen den Mitgliedstaaten der EFTA und Finnland (mit Anhang I–III und Protokoll betr. Liechtenstein).
Accord créant une association entre les Etats membres de l'AELE et la Finlande (avec annexes I–III et protocole concernant le Liechtenstein).

Amtlicher Teil – Partie officielle – Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkurseröffnungen — Ouvertures de faillites

(SchKG. 231, 232; VZG. vom 23. April 1920, Art. 29, II und III, 123)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der pfandversicherten, auf (SchKG. 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapitel, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfall; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

(L.P. 231, 232; O.T. féd. du 23 avril 1920, art. 29, II et III, 123)

Les créanciers du failli et tous ceux qui ont des revendications à exercer sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique. L'ouverture de la faillite arrête, à l'égard du failli, le cours des intérêts de toute créance non garantie par gage (L.P. 209).

Les titulaires de créences garanties par gage immobilier doivent annoncer leurs créances en indiquant séparément le capital, les intérêts et les frais, et dire également si le capital est déjà échu ou dénoncé eu remboursement, pour quel montant et pour quelle date.

Les titulaires de servitudes nées sous l'empire de l'ancien droit cantonal sans inscription aux registres publics et non encore inscrites, sont invités à produire leurs droits à l'office des faillites dans les 20 jours, en joignant à cette production les moyens de preuve qu'ils possèdent, en original ou en copie certifiée conforme. Les servitudes qui n'auront pas été annoncées ne seront pas opposables à un acquéreur de bonne foi de l'immeuble grevé, è moins qu'il ne s'agisse de droits qui, d'eprès le Code civil également, produisent des effets de nature réelle même en l'absence d'inscription au registre foncier.

Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer sous les peines de droit dans le délai fixé pour les productions.

Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quelque titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés, faute de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront déchus de leur droit de préférence, en cas d'omission inexcusable.

Les créanciers gagistes et toutes les personnes qui détiennent des titres garantis par une hypothèque sur les immeubles du failli sont tenus de remettre leurs titres à l'office dans le même délai.

Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées de créanciers.

Kt. Zürich *Konkursamt Wiedikon-Zürich* (764²)

Gemeinschuldnerin: Leu E. & Co., Sanitäre Anlagen und Zentralheizungen, Dubsstrasse 36, Zürich 3.
Datum der Konkurseröffnung: 1. Juni 1961.
Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, 28. Juni 1961, 15.00 Uhr, im Restaurant «Schmiede Wiedikon», Birmensdorferstrasse 141, Zürich 3.
Eingabefrist: bis 21. Juli 1961.

Kt. Zürich *Konkursamt Oberwinterthur, Winterthur* (719²)

Gemeinschuldner: Karesch-Akeret Hans, geb. 1914, von Diessenhofen (Thurgau), Kaufmann, wohnhaft in Winterthur-Seen, Waldeggstrasse 81, sich meistens im Hotel Eichlitten, Gamserberg (St. Gallen), aufhaltend, Inhaber der im Handelsregister eingetragenen Einzelfirma «Hans Karesch», Möbelwerkstätte und Innenausbau, Handel mit Immobilien, mit Sitz in Winterthur, Waldeggstrasse 81.
Eigentümer der folgenden Grundstücke:

1. In der Gemeinde Gams (St. Gallen):
   a) Kat.-Nr. 1251 [1].
   Das Kurhaus Vers.-Nr. 1074, die Kegelbahn Vers.-Nr. 1466 und das Ferienheim Vers.-Nr. 1075 mit 9250 m² Boden in Eichlitten, Gamserberg
   b) Kat.-Nr. 1261 a.
   Die Badkabinen Vers.-Nr. 1349 und der Schopf Vers.-Nr. 1350 mit 3114 m² Schwimmbassin, Anlagen und Wiesen in Eichlitten, Gamserberg
   c) Kat.-Nr. 1244.
   612 m² Boden in Eichlitten, Gamserberg (St. Gallen).
2. In der Gemeinde Glattfelden (Zürich):
   a) Kat.-Nr. 197.
   Das Wohnhaus mit Schmiede, eine Schmiedebrücke, eine Scheune, Stall und Schweineställe und ein Schopfanbau, Assek.-Nr. 828, mit 672 m² Grundfläche, Hofraum und Garten im Unterdorf, Glattfelden.
   b) Kat.-Nr. 239.
   553 m² Wiesen und Feuergraben bei der Weberei.
   c) Kat.-Nr. 604.
   342 m² Reben im Berg (dato Pflanzland).
3. In der Gemeinde Eschlikon (Thurgau):
   a) Parz.-Nr. 361.
   Das Wohnhaus Vers.-Nr. 214 und das Oekonomiegebäude Assek.-Nr. 286 mit 745 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten an der Bahnhofstrasse in Eschlikon (Thurgau).
   b) Parz.-Nr. 363.
   3334 m² Feld an der Bahnhofstrasse.

Datum der Konkurseröffnung: 15. April 1961.
Eingabefrist: bis 11. Juli 1961, für Dienstbarkeiten: bis 1. Juli 1961.

Kt. Bern *Konkursamt Bern* (769)

Gemeinschuldnerin: Ausgeschlagene Verlassenschaft der Frau Widmer geb. Hänni Rosa, gew. Corsetière, Geschäft Moserstrasse 18, Wohnung Papiermühlestrasse 4, Bern.
Datum der Eröffnung: 1. Juni 1961.
Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 26. Juni 1961, 15 Uhr, im Hotel Metropole, I. Stock, Zeughausgasse, Bern.
Eingabefrist: 21. Juli 1961.

Ct. de Fribourg *Office des faillites de la Veveyse, Châtel-St-Denis* (773)

Faillis: Epoux Blanc-Currat Georges et Marcelle, commerçants, Châtel-St-Denis.
Date de l'ouverture de la faillite: 16 juin 1961.
Première assemblée des créanciers: 4 juillet 1961, à 10.00 heures du jour, à la salle du Café de la Veveyse, à Châtel-St-Denis.
Délai pour les productions: 24 juillet 1961, à envoyer à l'Office des faillites de la Veveyse, Châtel-St-Denis.

Kt. St. Gallen *Konkursamt Gossau* (765)

Gemeinschuldner: Rüsch Werner, St. Gallerstrasse 114, Gossau.
Konkurseröffnung: 15. Juni 1961.
Summarisches Verfahren: Art. 231 SchKG.
Eingabefrist für Forderungen: 7. Juli 1961.
NB.: Von denjenigen Gläubigern, welche bis zum 30. Juni 1961 nicht schriftlich Einsprache erheben, wird angenommen, dass sie das Konkursamt zur sofortigen freihändigen Verwertung der Aktiven ermächtigen.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(SchKG. 249—251)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.

(L.P. 249—251)

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich *Konkursamt Oberwinterthur, Winterthur* (766²)

Auflage von Kollokationsplan und Inventar

Im Konkurse über Stofer Karl, geb. 1920, von Mägenwil (Aargau), Gipser, früher Inhaber eines Gipsergeschäftes in Kollbrunn, Bolsternstrasse Nr. 365, jetzt wohnhaft in Seen-Winterthur, Tösstalstrasse 265, liegen der Kollokationsplan und das Inventar den beteiligten Gläubigern beim obgenannten Konkursamte zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind innert zehn Tagen, von der Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 21. Juni 1961 an gerechnet, mittelst Klageschrift im Doppel beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Winterthur anhängig zu machen, ansonst der Kollokationsplan als anerkannt gilt.

Innert der gleichen Frist sind:

Begehren um Abtretung der Rechte zur Bestreitung der von der Konkursverwaltung anerkannten Eigentumsansprachen gemäss Art. 260 SchKG beim obgenannten Konkursamt schriftlich geltend zu machen;
allfällige Beschwerden gegen die Ausscheidung von Kompetenzstücken beim Bezirksgericht Winterthur, als Aufsichtsbehörde, einzureichen,
ansonst Verzicht angenommen wird.

Kt. Thurgau *Betreibungsamt Fischingen* (767)
im Auftrag des Konkursamtes Münchwilen

Kollokationsplan- und Inventarauflage
Einladung zur 2. Gläubigerversammlung

Im Konkurse über Löhrer Jakob, geb. 1923, von Mosnang (St. Gallen), Käser, in Zinggen-Au, liegen Inventar und Kollokationsplan vom 26. Juni bis 6. Juli 1961 beim Betreibungsamt Fischingen in Vogelsang-Hurnen zur Einsicht auf.

Allfällige Anfechtungen sind innert der gleichen Frist beim Friedensrichteramt Fischingen in Vogelsang-Hurnen anzubringen, ansonst der Kollokationsplan in Rechtskraft erwächst.

Die 2. Gläubigerversammlung findet Montag, den 10. Juli 1961, 14.30 Uhr, im Gasthaus zum «Sternen», in Fischingen, statt.

Ct. de Vaud *Office des faillites, Lausanne* (770)

Failli: Steiner Fernand, radios-télévision, rue St-Laurent 27, Lausanne.
Date du dépôt: le 19 juin 1961.
Délai pour intenter action en opposition et demander la cession des droits de la masse, Art. 49 OOF: le 1er juillet 1961; sinon, l'état de collocation sera considéré comme accepté.
L'inventaire est aussi déposé, Art. 32, § 2 OOF.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite
(SchKG. 268) (LP. 268)

Kt. Zürich *Konkursamt Hottingen-Zürich* (768)

Das Konkursverfahren über Menk-Schlotfeldt Alfredo, geb. 1923, von Zürich, Angestellter, wohnhaft Zürcherstrasse 19, Oberengstringen, bevormundet durch Dr. C. Schlatter, Amtsvormund, Gemeindestrasse 21, Zürich 7/32, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 14. Juni 1961 als geschlossen erklärt worden.

Widerruf des Konkurses — Révocation de la faillite
(SchKG 195, 196, 317.) (L. P. 195, 196, 317.)

Kt. Bern *Konkursamt Saanen* (774)

Durch Verfügung des Gerichtspräsidenten von Saanen vom 20. Juni 1961 ist der am 12. Januar 1961 über Bohren Walter, Eisenwarenhandlung, Saanen, eröffnete Konkurs infolge Bestätigung eines Nachlassvertrages widerrufen und der Gemeinschuldner in die Verfügung über sein Vermögen wieder eingesetzt worden.

Liegenschaftsverwertungen im Pfändungs- und Pfandverwertungsverfahren
(SchKG. 138, 142; VZG. vom 23. April 1920, Art. 29)

Es ergeht hiermit an die Pfandgläubiger und Grundlastberechtigten die Aufforderung, dem unterzeichneten Betreibungsamt binnen der Eingabefrist ihre Ansprüche an dem Grundstück insbesondere auch für Zinsen und Kosten anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin. Innert der Frist nicht angemeldete Ansprüche sind, soweit sie nicht durch die öffentlichen Bücher festgestellt sind, von der Teilnahme am Ergebnis der Verwertung ausgeschlossen.

Innert der gleichen Frist sind auch alle Dienstbarkeiten anzumelden, welche vor 1912 unter dem früheren kantonalen Recht begründet und noch nicht in die öffentlichen Bücher eingetragen worden sind. Soweit sie nicht angemeldet werden, können sie einem gutgläubigen Erwerber des Grundstückes gegenüber nicht mehr geltend gemacht werden, sofern sie nicht nach den Bestimmungen des Zivilgesetzbuches auch ohne Eintragung im Grundbuch dinglich wirksam sind.

Kt. Thurgau *Betreibungsamt Alterswilen* (776)

Einmalige betreibungsrechtliche Liegenschaftensteigerung

Schuldnerschaft: Kurhaus im Park AG., in St. Gallen, Goethestrasse 27.
Liegenschaft: Kat. Nr. 5359, zirka 614 Aren Gebäudegrundfläche, Hof, Garten, Park, Wiese und Wald mit:

Schlossgebäude Liebburg, assek. unter mit Zugehör (Schlossmobiliar lt. Verz.)	Nr. 22 für Fr.	180 000.—
Magazin und Wohnung	Nr. 25 für Fr.	5 000.—
Treibhaus	Nr. 26 für Fr.	1 600.—
Teichhaus	Nr. 28 für Fr.	700.—

in Liebburg-Dettighofen (Lengwil).

Betreibungsamtliche Schatzung: Fr. 370 000.—.
Die Steigerung erfolgt auf Grund verlangter Verwertung der Grundpfand-Gläubiger im ersten und dritten Rang.
Steigerungstag: Samstag, den 29. Juli 1961, 14 Uhr.
Steigerungslokal: Wirtschaft zum Frohsinn, Dettighofen-Lengwil.
Eingabefrist: bis 13. Juli 1961.
Anzahlung: Vor dem Zuschlag ist eine Anzahlung von Fr. 20 000.— zu leisten.
Auflage der Steigerungsbedingungen und des Lastenverzeichnisses vom 15. Juli bis 24. Juli 1961 auf dem Büro des Betreibungsamtes Alterswilen in Dippishausen (Siegershausen).

Dippishausen, den 21. Juni 1961. Das Betreibungsamt Alterswilen:
Max Huber.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Deliberazione sull'omologazione del concordato
(L. E. F. 304, 317)

I creditori possono presentarsi all'udienza per farvi valere le loro opposizioni al concordato.

Ct. Ticino *Pretura di Lugano-Ceresio, Lugano* (775)

La pretura di Lugano-Ceresio avvisa di aver fissata l'udienza del giorno di venerdì 30 giugno 1961, ad ore 14.30, per la discussione sulla omologazione del concordato proposto dalla signora Foglia-Talleri Rosita, Confezioni «Rosita», Riva Paradiso 10, Paradiso, avvertendo i creditori che in occasione di detta udienza potranno far valere le opposizioni al concordato stesso.

Lugano, 20 giugno 1961. La pretura di Lugano-Ceresio,
il segretario-assessore: Ferd. Rezzonico.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat
(SchKG 306, 308, 317.) (L.P. 306, 308, 317.)

Kt. St. Gallen *Bezirksgericht St. Gallen* (771)

Das Bezirksgericht St. Gallen, II. Abteilung, hat mit Entscheid vom 19. Juni 1961, den von der Firma Sagatex A. G., St. Leonhardstrasse 32, St. Gallen, mit ihren Gläubigern abgeschlossenen Nachlassvertrag bestätigt. Der Bestätigungsentscheid ist am 19. Juni 1961 in Rechtskraft erwachsen.

St. Gallen, 19. Juni 1961. Die Bezirksgerichtskanzlei.

Nachlassvertrag mit Vermögensabtretung — Concordat par abandon d'actif
(SchKG 316a bis 316t) (L.P. 316a à 316t)

Kt. Glarus *Zivilgericht des Kantons Glarus, Glarus* (772)

Die Verhandlung über die Bestätigung des Nachlassvertrages mit Vermögensabtretung von Stutz-Ortler Josef, Restaurant zum «Adler», Sool, findet Donnerstag, den 6. Juli 1961, 11 Uhr, vor dem Zivilgericht des Kantons Glarus im Gerichtshaus, in Glarus, statt.

Die Gläubiger des Nachlass-Schuldners sind berechtigt, an dieser Verhandlung teilzunehmen und Einwendungen gegen den Nachlassvertrag geltend zu machen.

Glarus, den 19. Juni 1961. Namens des Zivilgerichtes:
der Vizepräsident: J. Leuzinger,
der Gerichtsschreiber: Dr. K. Luchsinger.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Kantone/Cantons/Cantoni:

Zürich, Bern, Uri, Schwyz, Nidwalden, Glarus, Zug, Fribourg, Solothurn, Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Schaffhausen, St. Gallen, Ticino, Vaud, Valais, Neuchâtel, Genève.

Zürich - Zurich - Zurigo

Berichtigung.

Kurt Hutter, Architekturbüro, in Stäfa (SHAB. Nr. 134 vom 12. Juni 1961 Seite 1683). Der Inhaber dieser Firma heisst richtig Kurt Hutter.

30. Mai 1961. Import, Export, Vertretungen.

T. Kasahara, in Horgen (SHAB. Nr. 112 vom 16. Mai 1958 Seite 1347), Import, Export und Vertretungen von Waren verschiedener Art. Diese Firma ist infolge Ueberganges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven auf die neue Kommanditgesellschaft «T. Kasahara & Co.», in Horgen, erloschen.

30. Mai 1961. Import, Export, Vertretungen.

T. Kasahara & Co., in Horgen. Unter dieser Firma sind Tadashi Kasahara, japanischer Staatsangehöriger, in Horgen, als unbeschränkt haftender Gesellschafter, und, mit im Sinne von Art. 177, Abs. II und III, ZGB, erteilter Zustimmung, Edith Kasahara geb. Oehler, von Balgach (St. Gallen), in Horgen, als Kommanditärin mit einer Kommanditsumme von Fr. 1000, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 8. März 1961 ihren Anfang nahm und Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma «T. Kasahara», in Horgen, übernommen hat. Der Kommanditärin Edith Kasahara-Oehler ist Einzelunterschrift erteilt. Import, Export und Vertretungen von Waren verschiedener Art. Hirsackerstrasse 80.

2. Juni 1961. Textilien.

Elitex GmbH (Elitex S. à r. l.), in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 24. Mai 1961 eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Sie bezweckt die Fabrikation von und den Handel mit Textilien und verwandten Produkten aller Art. Sie kann sich an andern ähnlichen Unternehmungen beteiligen und Vertretungen von in- und ausländischen Firmen übernehmen. Das Stammkapital beträgt Fr. 20 000. Gesellschafter sind: André Lippmann, von Zürich, in Zürich 7, mit einer Stammeinlage von Fr. 19 000, und Dr. Giuseppe Bonzanigo, von Bellinzona, in Zürich, mit einer Stammeinlage von Fr. 1000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Mitteilungen an die Gesellschafter erfolgen durch eingeschriebenen Brief, telephonisch oder telegraphisch. Geschäftsführer mit Einzelunterschrift ist der Gesellschafter André Lippmann. Geschäftsdomizil: Stauffacherstrasse 35, in Zürich 4.

14. Juni 1961. Wohnwagen.

Frau G. Staub, in Neftenbach. Inhaberin dieser Firma ist, mit Zustimmung ihres Ehemannes gemäss Art. 167 ZGB, Gerda Staub, von Winterthur, in Neftenbach. Vertretung für Wohnwagen. Am Weiher.

14. Juni 1961.

Asyl Rämismühle, in Zell, Verein (SHAB. Nr. 160 vom 12. Juli 1957, Seite 1882), Betrieb des Asyls Rämismühle usw. Die Unterschrift von Ernst Aeppli ist erloschen. Georg Krampf führt Kollektivunterschrift nicht mehr als Kassier, sondern als Aktuar des Vorstandes. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien: Georg Russenberger, von Schleitheim (Schaffhausen), in Zell (Zürich), Kassier des Vorstandes. Eduard Voellmy, Präsident des Vorstandes, wohnt in Schaffhausen.

14. Juni 1961. Lebensmittel usw.

Goldinger & Co., in Zürich 3, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 5 vom 8. Januar 1954, Seite 54), Fabrikation von Lebensmitteln usw. Diese Gesellschaft hat sich aufgelöst. Aktiven und Passiven gemäss Bilanz vom 31. Dezember 1960 sind an die neue Aktiengesellschaft «Goldinger & Co. AG.», in Regensdorf, übergegangen. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Firma ist erloschen.

14. Juni 1961. Speisefette usw.

Goldinger & Co. AG., in Regensdorf. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 26. Mai 1961 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Fabrikation von und den Handel mit Speisefetten, Margarine, Speiseölen und anderen Produkten der Lebensmittelbranche. Die Gesellschaft ist zum Erwerb, zur Verwaltung und zur Veräusserung von Liegenschaften berechtigt; sie kann sich an Unternehmen gleicher oder ähnlicher Art beteiligen. Das Grundkapital beträgt Fr. 100 000; es zerfällt in 100 Namenaktien zu Fr. 1000 und ist voll liberiert. Die Gesellschaft erwirbt das Geschäft der Kommanditgesellschaft «Goldinger & Co.», in Zürich, mit Aktiven und Passiven gemäss Bilanz vom 31. Dezember 1960, nach der die Aktiven Fr. 271 235.63 und die Passiven Fr. 134 861.71 betragen, zum Preise von Fr. 136 373.92, von welchem Fr. 98 000 auf das Grundkapital in Anrechnung gebracht werden. Sie erwirbt ferner rund 16 Aren Bauland in

Regensdorf, in den Statuten näher bezeichnet, zum Preise von Fr. 40 pro m². Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Ihm gehört als einziges Mitglied mit Einzelunterschrift an: Hermann Goldinger, von Zürich, in Dietikon. Rechtsdomizil: Watterstrasse 114 (bei der Gemeindeverwaltung). Geschäftsdomizil: Bühlstrasse 45, in Zürich 3.

14. Juni 1961.

Stahlton A.-G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 122 vom 27. Mai 1960, Seite 1586). Die Generalversammlung vom 6. Juni 1961 hat die Statuten geändert. Durch Ausgabe von 300 neuen Namenaktien zu Fr. 1000 ist das Grundkapital von Fr. 600 000 auf Fr. 900 000, eingeteilt in 900 voll einbezahlte Namenaktien zu Fr. 1000, erhöht worden.

14. Juni 1961.

Perk Metallwarenfabrik AG., in Zürich 11 (SHAB. Nr. 201 vom 31. August 1959, Seite 2418). Das Grundkapital von Fr. 200 000 ist voll liberiert. Eugen Fehr und Hans Wuhrmann sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Hansjörg Eichin führt als einziges Mitglied des Verwaltungsrates und Direktor nun Einzelunterschrift. Kollektivprokura zu zweien wurde erteilt an Kurt Wild, von Bäretswil, in Wallisellen.

14. Juni 1961. Autoreparaturwerkstätte usw.

Hans Albrecht, bisher in Unterengstringen (SHAB. Nr. 157 vom 8. Juli 1952, Seite 1726), Autoreparaturwerkstätte usw. Der Firmainhaber wohnt nun in Zürich 6. Er hat den geschäftlichen Sitz nach Weiningen verlegt. Dietikonerstrasse.

14. Juni 1961. Patentverwertung.

J. Ochsner & Cie. Aktiengesellschaft, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 185 vom 10. August 1960, Seite 2363), Ausbeutung und Verwertung der Ochsner-Patente im Städtereinigungswesen usw. Dr. Robert Blass ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Dr. Heinz Blass, bisher Mitglied des Verwaltungsrates, ist nun Präsident; er führt weiter Kollektivunterschrift zu zweien. Das Verwaltungsratsmitglied Emil Werner-Ochsner führt nun Kollektivunterschrift zu zweien.

14. Juni 1961.

Phoenix-Stahl A.G. (Aciers Phénix S.A.) (Acciaii Phoenix S.A.), in Schlieren (SHAB. Nr. 63 vom 16. März 1961, Seite 766). Die Prokura von Erwin Frühwald ist erloschen. Zum Geschäftsführer mit Kollektivunterschrift zu zweien für das Gesamtunternehmen ist ernannt worden Heinrich Wiegiehser; seine Prokura ist erloschen.

14. Juni 1961. Kinematographische Erzeugnisse.

Cinexport A.G., in Zürich 8 (SHAB. Nr. 228 vom 1. Oktober 1953, Seite 2330), Import und Export von Waren aller Art, vorwiegend von Erzeugnissen der kinematographischen Branchen. Der Konkursrichter des Bezirksgerichts Zürich hat am 15. September 1953 das Konkursverfahren mangels Aktiven eingestellt. Die Firma wird gemäss Art. 66, Abs. 2, HRV, von Amtes wegen gelöscht.

Bern – Berne – Berna

Bureau Aarwangen

14. Juni 1961.

Kunsteisbahn Langenthal, in Langenthal. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 12. Juni 1961 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Erstellung und den Betrieb einer Kunsteisbahn. Das voll liberierte Grundkapital beträgt Fr. 150 000, eingeteilt in 1500 Namenaktien zu Fr. 100. Die Gesellschaft übernimmt vom Schlittschuhklub Langenthal die heutige Sportanlage in Schoren-Langenthal mit den Geräten zur Eisbereitung sowie allen übrigen Rechten zum Preise von Fr. 62 300. Der Uebernahmepreis wird getilgt durch Uebernahme einer Schuld von Fr. 20 100 sowie durch Aushändigung von 390 voll liberierten Aktien zu Fr. 100 und 61 Obligationen zu Fr. 50 an den Sacheinleger. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Mitteilungen werden den Aktionären durch gewöhnlichen Brief zugestellt. Die Verwaltung besteht aus 11 Mitgliedern, wovon durch den Gemeinderat von Langenthal 5 bezeichnet werden. Dem Schlittschuhklub sollen 4, dem Curlingklub 1 Mitglied angehören; das restliche Mitglied ist dem Kreise der übrigen Aktionäre zu entnehmen. Dem Verwaltungsrat gehören an: Hans Richard Gugelmann, von Langenthal, Präsident; Wilhelm Müller, von Volketswil (Zürich), Vizepräsident; Hans Bützberger, von Bleienbach; Fritz Steinmann, von Lauperswil; Fritz Blum, von Schötz (Luzern); Alfred Wildeisen, von Lauperswil; Dr. Werner Obrist, von Riniken (Aargau); Dr. Hans Kläy, von Thunstetten; Rudolf Rodel, von Fahrwangen (Aargau); Theodor Gurtner, von Mühledorf (Bern), und Max Hartmann, von Pratteln (Basel-Landschaft), alle in Langenthal. Sekretär ist Peter Stengele, von Kaiserstuhl, und Kassier Armin Siegenthaler, von Trub, beide in Langenthal. Präsident, Vizepräsident, Sekretär, Kassier und Dr. Werner Obrist zeichnen kollektiv zu zweien. Der Sekretär und der Kassier zeichnen kollektiv zu zweien nur mit einem Mitglied des Verwaltungsrates, dagegen nicht unter sich. Geschäftslokal: Eisenbahnstrasse 1, Ulmenhof.

Bureau Wimmis (Bezirk Niedersimmental)

14. Juni 1961. Abfälle, Hadern usw.

Luise Brenzikofer geb. Wyssmüller, in Spiez, Handel mit Abfällen, Hadern, Metallen usw. (SHAB. Nr. 287 vom 6. Dezember 1916, Seite 1842). Die Firma wird infolge Abtretung des Geschäftes gelöscht.

14. Juni 1961. Abfälle, Hadern usw.

Ernst Zwingli, vorm. Luise Brenzikofer geb. Wyssmüller, in Spiez. Inhaber der Firma ist Ernst Zwingli, von Nesslau, in Spiez. Handel mit Abfällen, Hadern und Metallen. Dürrenbühlweg 31, Spiezmoos.

Uri – Uri – Uri

8. Juni 1961.

Peter Ziegler, Sennerei und Spezereihandlung, in Flüelen. Inhaber dieser Firma ist Peter Ziegler-Gisler, von Seelisberg, in Flüelen. Sennerei, Handel mit Spezereien. Oberdorf.

8. Juni 1961.

Kaufhaus Exer-Dittli, in Erstfeld. Inhaberin dieser Einzelfirma ist Wwe. Marie Exer-Dittli, von Seedorf (Uri), in Erstfeld. Einzelprokura ist erteilt an Margrit Exer, von Seedorf (Uri), in Erstfeld. Handel mit Konfektion, Textilwaren, Bonneterie und Schuhen. Gotthardstrasse.

8. Juni 1961.

Kaufhaus Exer-Dittli, Filiale Amsteg, in Amsteg, Gemeinde Silenen. Unter dieser Firma hat die Einzelfirma «Kaufhaus Exer-Dittli», mit Hauptsitz in Erstfeld, in Amsteg, Gemeinde Silenen, eine Zweigniederlassung errichtet, die durch die Inhaberin Wwe. Marie Exer-Dittli und die Einzelprokuristin Margrit Exer, beide von Seedorf (Uri), in Erstfeld, vertreten wird. Handel mit Konfektion, Textilwaren, Bonneterie und Schuhen. Gotthardstrasse.

8. Juni 1961. Mercerie, Bonneterie, Zeitschriften.

Lina Walker-Bachmann, in Schattdorf. Inhaberin dieser Firma ist Lina Walker-Bachmann, von und in Schattdorf, güterrechtlich getrennte Ehefrau des Kaspar Walker. Handel mit Mercerie und Bonneterie, Zeitschriften. Dorfstrasse.

Schwyz – Schwytz – Svitto

14. Juni 1961.

Verlagsanstalt Benziger & Co. A.G. (Etablissements Benziger & Co. S.A.) (Stabilimenti Benziger & Co. S.A.), in Einsiedeln, Buch- und Kunstverlag usw. (SHAB. Nr. 62 vom 15. März 1961, Seite 756). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 6. Juni 1961 wurden die Statuten revidiert. Die Gesellschaft kann sich bei andern Unternehmungen beteiligen. Das Grundkapital wurde von Fr. 765 000 auf Fr. 1 530 000 erhöht durch Ausgabe von 1530 auf den Namen lautenden Vorzugsaktien zu Fr. 500. Das voll einbezahlte Grundkapital beträgt nun Fr. 1 530 000, eingeteilt in 2730 auf den Namen lautende Vorzugsaktien zu Fr. 500, welche hinsichtlich der Dividende und des Liquidationserlöses privilegiert sind, und 1650 auf den Namen lautende Stammaktien zu Fr. 100. Im übrigen berührt die Statutenrevision eintragungspflichtige Tatsachen nicht.

Nidwalden – Unterwald-le-bas – Unterwalden basso

14. Juni 1961. Eisenwaren, Haushaltartikel.

J. Näpflin-Leuthold, in Stans, Handel mit Eisenwaren und Haushaltartikeln (SHAB. Nr. 138 vom 16. Juni 1950, Seite 1567). Die Einzelfirma wird infolge Abtretung des Geschäftes gelöscht.

14. Juni 1961. Eisenwaren, Haushaltartikel.

Otto Leuthold-Keller, in Stans. Inhaber der Einzelfirma ist Otto Leuthold-Keller, von Richterswil, in Stans. Handel mit Eisenwaren und Haushaltartikeln.

Glarus – Glaris – Glarona

14. Juni 1961.

Maschinenhandel Stenlar AG, bisher in Zürich (SHAB. Nr. 202 vom 30. August 1960, Seite 2526). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 7. Juni 1961 wurde der Sitz nach Glarus verlegt. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Die Gesellschaft bezweckt den Handel mit und die Fabrikation von landwirtschaftlichen Maschinen. Die Gesellschaft kann damit zusammenhängende Patente und Marken erwerben und verwerten sowie Liegenschaften kaufen oder verkaufen, mieten oder vermieten, pachten oder verpachten. Die ursprünglichen Statuten datieren vom 12. August 1960. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt Fr. 60 000 und ist eingeteilt in 60 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen im Publikationsorgan. Sie können durch eingeschriebenen Brief erfolgen, wenn der Gesellschaft Namen und Adressen aller Aktionäre bekannt sind. Der Verwaltungsrat besteht aus drei bis fünf Mitgliedern. Demselben gehören gegenwärtig an: Helge Simon Birkerod Larsen, dänischer Staatsangehöriger, in Kerteminde (Dänemark), Präsident; Pierre Grandjean, von La Brévine (Neuenburg), in Zollikon, und Dr. Markus Bosshard, von Winterthur, in Zürich. Der Präsident zeichnet einzeln; die beiden übrigen Mitglieder des Verwaltungsrates zeichnen zu zweien. Rechtsdomizil: bei Dr. jur. Peter Hefti, Rechtsanwalt, Spielhof 3.

14. Juni 1961. Maschinen, Apparate usw.

Esge Export AG, in Glarus, Handel, insbesondere Import und Export mit Maschinen und Apparaten aller Art sowie Patentverwertung auf Lizenzbasis usw. (SHAB. Nr. 21 vom 26. Januar 1961, Seite 267). Das Aktienkapital von Fr. 50 000 ist jetzt voll liberiert.

14. Juni 1961.

Immobilien-Gesellschaft «Witerwa», in Glarus, Beschaffung preiswürdiger und zweckmässiger Wohngelegenheiten usw., Genossenschaft (SHAB. Nr. 197 vom 26. August 1959, Selte 2387). Walter Müller, Sekretär, zeichnet nun einzeln; seine Kollektivunterschrift ist erloschen. Präsident und Vizepräsident zeichnen nun zu zweien mit dem Sekretär.

14. Juni 1961.

Immobilien-Gesellschaft «Efima», in Glarus, Genossenschaft, Beschaffung preiswürdiger und zweckmässiger Wohngelegenheiten usw. (SHAB. Nr. 231 vom 5. Oktober 1959, Seite 2732). Erwin Hochstrasser, Präsident, und Alfred Gerber, Vizepräsident, sind aus der Verwaltung ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu wurden gewählt: August Hafner-Murer, von Holderbank, in Liestal, Präsident, und Richard Mack-Spichtig, von und in Basel, Vizepräsident. Präsident, Vizepräsident und Sekretär zeichnen zu zweien. Rechtsdomizil: bei der FIDUSA (Aktiengesellschaft). Kirchweg 4.

14. Juni 1961.

Immobilien-Gesellschaft «Regina», in Glarus, Genossenschaft, Beschaffung preiswürdiger und zweckmässiger Wohngelegenheiten usw. (SHAB. Nr. 106 vom 11. Mai 1959, Seite 1329). Armin Ingold-Egli, Präsident, und Edith Ingold-Egli, Vizepräsidentin, sind aus der Verwaltung ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu wurden gewählt: Ernst Baum-Dauner, von Zürich und Opfikon (Zürich), in Opfikon (Zürich), Präsident, und Richard Mack-Spichtig, von und in Basel, Vizepräsident. Präsident, Vizepräsident und Sekretär zeichnen zu zweien. Rechtsdomizil: bei der Fidusa (Aktiengesellschaft). Kirchweg 4.

14. Juni 1961. Beteiligungen usw.

Kodon SA, in Glarus. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 2. Juni 1961 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt: Erwerb, Verwaltung und Verkauf von Beteiligungen an anderen Gesellschaften; Erwerb und Verwaltung von Patenten, Lizenzen, Erfindungen, Fabrikationsverfahren, Urheberrechten, Mustern und Modellen, Handelsmarken und Warenzeichen; Kauf und Verkauf von Grundstücken; Kauf und Verkauf von Aktien, Obligationen, Schuldverpflichtungen, Wertschriften und Rechten jeder Art. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000 und ist eingeteilt in 50 voll einbezahlte Namenaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Einziges Mitglied ist Dr. Ernst Emil Steiner, von und in Zürich, welcher Einzelunterschrift führt. Rechtsdomizil: bei Dr. jur. Jacques Glarner, Rechtsanwalt, Burgstrasse 24.

Zug - Zoug - Zugo

14. Juni 1961.
Gold- und Schmuckwaren A.G., in Zug, Ankauf von Gold und anderen Metallen usw. (SHAB. Nr. 294 vom 15. Dezember 1960, Seite 3603). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 10. Juni 1961 wurde das Aktienkapital von Fr. 100 000 auf Fr. 200 000 erhöht durch Ausgabe von 100 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt nun Fr. 200 000 und ist eingeteilt in 200 Inhaberaktien zu Fr. 1000.

14. Juni 1961. Beteiligungen usw.
Rexall Overseas AG, in Zug, Verwaltung von Beteiligungen an andern Unternehmungen usw. (SHAB. Nr. 122 vom 29. Mai 1961, Seite 1518). Einzelunterschrift ist erteilt worden an Ramon H. Perez, amerikanischen Staatsangehörigen, in Zug.

15. Juni 1961. Handelsgeschäfte aller Art.
Gatag Ltd., in Zug. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 13. Juni 1961 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Durchführung von Handelsgeschäften aller Art, sowie den Erwerb und die Verwertung von Patenten, Lizenzen und «know how» (Geheimwissen). Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt Fr. 50 000 und ist eingeteilt in 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Mitteilungen und Einladungen an die Aktionäre erfolgen im Publikationsorgan, dem Schweizerischen Handelsamtsblatt, oder, sofern die Namen und Adressen sämtlicher Aktionäre bekannt sind, durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Ihm gehören an: Dr. Heinz Reichwein, von Zürich, in Rüschlikon (Zürich), Präsident, und Dr. Jakob Knüsel, von Risch, in Zug. Sie zeichnen zu zweien. Domizil: Alpenstrasse 14 (bei Dr. Jakob Knüsel).

Freiburg - Fribourg - Friborgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

14 juin 1961.
Société fermière de l'Hostellerie Saint-Georges S.A., à Gruyères (FOSC. du 2 décembre 1960, N° 283, page 3463). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale extraordinaire du 12 juin 1961, la société a porté son capital social de 100 000 fr. à 150 000 fr. par l'émission de 200 actions de 250 fr., au porteur. Les statuts ont été modifiés en conséquence. Le capital social est actuellement de 150 000 fr., divisé en 600 actions de 250 fr. chacune, au porteur et entièrement libérées.

Bureau de Fribourg

Rectification.
Banque Populaire suisse, succursale de Fribourg (FOSC. du 2 juin 1961, N° 126 page 1585), société coopérative avec siège principal à Berne. La radiation de la signature des fondés de pouvoir Lothar Schori et Otto Schmitter ne concerne pas la succursale de Fribourg.

13 juin 1961.
Société Immobilière Belelaude S.A., à Fribourg. Suivant acte authentique et statuts du 8 juin 1961, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'achat et la vente d'immeubles en Suisse, la construction de bâtiments, leur exploitation et leur gérance, de même que la réalisation de toutes affaires immobilières, en particulier l'achat des immeubles art. 4888 et 4889 du registre foncier de la commune de Fribourg, propriété de Victor et Jules Rudaz, pour le prix de 50 000 fr. ainsi que la mise en valeur de ces immeubles. La société peut assumer des participations à toutes entreprises en Suisse. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr., au porteur, entièrement libérées. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les communications et convocations sont adressées aux actionnaires par lettre recommandée, si tous les actionnaires sont connus, ou par une seule insertion dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le conseil d'administration est composé d'un ou de plusieurs membres, actuellement de: Georges Carrel, de Siviriez, à Fribourg, avec signature individuelle. Locaux: Bd. de Pérolles 5, c/o Société Fiduciaire Ravier SA.

13 juin 1961.
Profruits Fribourg S.A. (Profruits Freiburg A.G.), à Fribourg. Suivant acte authentique et statuts du 8 juin 1961, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'importation, l'exportation et le commerce en gros de fruits frais, de légumes, d'agrumes, de produits du pays et de boissons et la distribution de produits similaires. La société peut assumer des participations à toutes entreprises en Suisse et à l'étranger. Le capital social est de 75 000 fr., divisé en 150 actions de 500 fr., nominatives, entièrement libérées. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les communications et convocations sont adressées aux actionnaires par lettre recommandée ou par une seule insertion dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le conseil d'administration est composé d'un ou de plusieurs membres, actuellement de: Emerite Baeriswyl, de et à Ueberstorf, avec signature individuelle. Locaux: gare aux marchandises.

14 juin 1961. Installations électriques.
Jean-Pierre Farine, à Fribourg. Le chef de la raison est Jean-Pierre, feu René Farine, de Montfaucon, à Fribourg. Installations électriques. Rue de la Carrière 12.

14 juin 1961.
Société Immobilière Frimo S.A., à Fribourg (FOSC. du 24 février 1960, N° 45, page 652). Les administrateurs inscrits sont actuellement domiciliés: Werner Schreiber, secrétaire, à Itschnach-Küsnacht (Zurich), et Ernest Lüscher, à Zollikon (Zurich).

14 juin 1961. Participations, brevets, machines, etc.
Automatic Laundry Distributors S.A., à Fribourg. Suivant acte authentique et statuts du 13 juin 1961, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but de participer à des entreprises industrielles et commerciales, d'acquérir, d'administrer, d'exploiter et de céder des brevets d'invention, des marques, des connaissances techniques et industrielles; de rendre des services techniques et administratifs, de fabriquer, de monter, de distribuer et de vendre des machines de tous genres, en particulier des installations de lessiverie automatiques «self service». Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. au porteur, totalement libérées. Les publications ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les communications et convocations sont faites par écrit, sauf celles qui doivent paraître dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le conseil d'administration est composé d'un ou de plusieurs membres, actuellement de Philippe Vonderweid, de et à Fribourg, avec signature individuelle. Locaux: 14, Grande rue, chez Me Ph. Vonderweid, avocat.

Solothurn - Soleure - Soletta

Bureau Balsthal

31. Mai 1961. Möbel.
Paul Haefeli A.-G., in Mümliswil, Gemeinde Mümliswil-Ramiswil, Betrieb einer Möbelfabrik und Handel mit Möbeln aller Art (SHAB. Nr. 67 vom 21. März 1960, Seite 907). In der Generalversammlung vom 27. Mai 1961 wurde das Aktienkapital von Fr. 50 000 auf Fr. 100 000 erhöht durch Ausgabe von 50 Namenaktien zu Fr. 1000. Vom Erhöhungsbetrag sind Fr. 32 175 durch Verrechnung mit Forderungen an die Gesellschaft liberiert worden. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Das voll liberierte Aktienkapital beträgt nun Fr. 100 000, eingeteilt in 100 Namenaktien zu Fr. 1000.

15. Juni 1961.
Schlichtarbeiter-Genossenschaft Mittel-Thal, in Herbetswil (SHAB. Nr. 5 vom 9. Januar 1959, Seite 71). Aus der Verwaltung ist der Vizepräsident Otto Eggenschwiler ausgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. An dessen Stelle ist der bisherige Beisitzer Arthur Stalder, von Flühli (Luzern), in Matzendorf, zum Vizepräsidenten gewählt worden. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet mit dem Aktuar oder dem Kassier.

Bureau Olten-Gösgen

24. Mai 1961.
Zuchtgenossenschaft für das weisse Alpenschaf (W.A.S.) Gäu, in Hägendorf. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 9. April 1961 eine Genossenschaft. Sie bezweckt die Förderung der Schafzucht mit besonderer Berücksichtigung des weissen Alpenschafs. Es werden Anteilscheine zu Fr. 10 ausgegeben. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet einzig das Genossenschaftsvermögen. Die Bekanntmachungen erscheinen, soweit sie nicht im Schweizerischen Handelsamtsblatt zu erfolgen haben, im «Gäu-Anzeiger». Der Vorstand besteht aus 3 bis 5 Mitgliedern. Präsident und Vizepräsident zeichnen zusammen oder je einer von ihnen mit dem Aktuar oder dem Kassier. Es sind dies: Alois Gehrig, von Berikon (Aargau), in Hägendorf, Präsident; Adolf Flury, von Hägendorf, in Egerkingen, Vizepräsident; Gottlieb Bobst, von und in Oensingen, Kassier, und Georges Beuggert, von Unterseen (Bern), in Hägendorf, Aktuar. Domizil: beim Präsidenten.

14. Juni 1961. Immobilien usw.
Frewa A.-G., in Wangen bei Olten, Immobilien usw. (SHAB. Nr. 38 vom 17. Februar 1959, Seite 515). Laut öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 1. März 1961 hat die Gesellschaft ihre Statuten geändert. Publikationspflichtige Tatsachen werden davon keine betroffen. Als weiteres Mitglied des Verwaltungsrates wurde gewählt: Hans Stettler, von Vechigen (Bern), in Olten. Er führt Kollektivunterschrift zu zweien.

14. Juni 1961.
Immobiliengesellschaft Sihleck A.-G., in Wangen bei Olten (SHAB. Nr. 38 vom 17. Februar 1959, Seite 515). Laut öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 1. März 1961 hat die Gesellschaft ihre Statuten geändert. Publikationspflichtige Tatsachen werden davon keine betroffen. Als weiteres Mitglied des Verwaltungsrates wurde gewählt Hans Stettler, von Vechigen (Bern), in Olten. Er führt Kollektivunterschrift zu zweien.

14. Juni 1961.
Solag Immobilien A.G., in Olten (SHAB. Nr. 226 vom 29. September 1959, Seite 2678). Diese Firma wird infolge Verlegung des Sitzes nach Solothurn (SHAB. Nr. 134 vom 12. Juni 1961, Seite 1685) im Handelsregister von Olten-Gösgen von Amtes wegen gelöscht.

14. Juni 1961.
Beton-Aufbereitungsanlage Jakob Fritschi, in Olten. Inhaber dieser Firma ist Jakob Fritschi, von Teufenthal (Aargau), in Wangen bei Olten. Herstellung von Frischbeton. Rötzmatt.

Bureau Stadt Solothurn

14. Juni 1961. Schuhe.
Rudolf Gutjahr, in Solothurn, Verkauf von Schuhen (SHAB. Nr. 242 vom 16. Oktober 1950, Seite 2644). Diese Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

14. Juni 1961. Restaurant.
A. Grütter, in Solothurn. Inhaber dieser Einzelfirma ist Arnold Grütter, von Roggwil (Bern), in Solothurn. Wirtschaftsbetrieb; Restaurant «Zum Schlüssel». Kreuz- und Theatergasse 3.

Bureau Thierstein

15. Juni 1961.
Darlehenskasse Himmelried (Soloth.), in Himmelried, Genossenschaft (SHAB. Nr. 147 vom 27. Juni 1960, Seite 1903). Hans Wiggli ist als Präsident zurückgetreten, bleibt jedoch im Vorstand. Seine Unterschrift ist erloschen. Neu in den Vorstand und zugleich als Präsident wurde Josef Kilcher-Hänggi, von und in Himmelried, gewählt. Präsident, Vizepräsident und Aktuar zeichnen zu zweien.

Basel-Stadt - Bâle-Ville - Basilea-Città

2. Juni 1961. Lizenzverwertung usw.
Tareo A.G., in Basel, Beteiligung an chemischen Unternehmungen usw. (SHAB. Nr. 137 vom 15. Juni 1960, Seite 1785). In der Generalversammlung vom 26. April 1961 wurden die Statuten geändert. Die Firma lautet nun **Esterol A.G. (Esterol S.A.) (Esterol Ltd.)**. Die Gesellschaft bezweckt nun: Erwerb, Verwertung und Veräusserung von Lizenzen, Patenten und sonstigen Immaterialgüterrechten. Das Aktienkapital von Fr. 50 000 wurde durch Ausgabe von 10 Namenaktien zu Fr. 1000 erhöht auf Fr. 60 000, eingeteilt in 60 voll einbezahlte Namenaktien zu Fr. 1000. Aus dem Verwaltungsrat ist Robert Gebhardt ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Verwaltungsrat gewählt: Dr. H. Joachim Krahnen, deutscher Staatsangehöriger, in Frankfurt a.M. Er zeichnet zu zweien.

13. Juni 1961.
Immobilien- Bau- & Verwaltungs A.G., in Basel (SHAB. Nr. 49 vom 28. Februar 1958, Seite 595). Die Gesellschaft hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 16. Dezember 1959 aufgelöst. Die Firma ist nach beendigter Liquidation erloschen.

13. Juni 1961. Kaufmännische Betätigung in Handel usw.
Permindex, in Basel, Aktiengesellschaft, kaufmännische Betätigung in Handel usw. (SHAB. Nr. 263 vom 9. November 1960, Seite 3196). Aus dem Verwaltungsrat ist der Präsident Dr. Ferenc Nagy ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen.

13. Juni 1961.
Kirschgarten-Druckerei A.G., in Basel (SHAB. Nr. 291 vom 12. Dezember 1960, Seite 3568). Prokura wurde erteilt an Arthur Zellweger, von Herisau, in Münchenstein. Er zeichnet mit einem Mitglied des Verwaltungsrates oder mit einem Direktor.

13. Juni 1961.
Immobiliengesellschaft Weissgrien A.G., in Basel (SHAB. Nr. 214 vom 13. September 1960, Seite 2659). Neues Domizil: Dufourstrasse 25.

13. Juni 1961.
Agiva A.G. für Invaliden- und Alterswohnungen, in Basel. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 13. Juni 1961 eine Aktiengesellschaft mit dem Zweck: Bau und Unterhalt von Wohnungen und Wohnstätten für Invalide und Alte und Unterstützung aller damit zusammenhängenden gemeinnützigen Bestrebungen. Die Gesellschaft erwirbt die Liegenschaften Riehen, Sektion E, Parzelle 740[1], haltend 1571 m², auf den Wenkenmatten, und einen Abschnitt von Parzelle 714: an der Bettingerstrasse, haltend zirka 10 350 m², zum Preise von Fr. 1 370 915. Für die darauf geleistete Anzahlung von Franken 100 000 erhalten drei Aktionäre 100 voll liberierte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Das Grundkapital beträgt Fr. 100 000, eingeteilt in 100 voll liberierte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Dem Verwaltungsrat aus einem oder mehreren Mitgliedern gehört an: Johann Alois Ackermann-Oberholzer, von Mels, in Basel. Er führt Einzelunterschrift. Domizil: Münchensteinerstrasse 2.

13. Juni 1961. Finanzgeschäfte usw.
Polaris A.G., in Basel, Durchführung von Finanzgeschäften usw. (SHAB. Nr. 137 vom 15. Juni 1960, Seite 1785). In der Generalversammlung vom 12. Juni 1961 wurden die Statuten geändert. Das Aktienkapital von Fr. 50 000 wurde durch Ausgabe von 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000 erhöht auf Fr. 100 000, eingeteilt in 100 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 1000.

13. Juni 1961.
Verein für ein Evangelisches Altersheim in Locarno, in Basel. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Statuten vom 15. Juni 1957 und 15. April 1961 ein Verein mit dem Zweck: Führung eines Heimes auf gemeinnütziger Grundlage im Sinn christlicher Nächstenliebe in der Umgebung von Locarno, das evangelischen Einzelpersonen und Ehepaaren eine Ruhe- und Erholungsstätte bietet. Die Mittel des Vereins werden beschafft durch öffentliche Sammlungen unter den Protestanten der deutschsprachigen Schweiz und des Kantons Tessin, durch Mitgliederbeiträge, Schenkungen und letztwillige Zuwendungen. Die Organe des Vereins sind die Vereinsversammlung, der Vorstand aus 7 bis 15 Mitgliedern und zwei Rechnungsrevisoren. Johann Friedrich Dinner, von Glarus, in Basel, Präsident; Jakob Schmid, von Zürich, in Minusio, Vizepräsident; Johann Konrad Widler, von Bussnang, in Muralto, Kassier, und Lore Moersen, von Schaffhausen, in Gudo, Aktuarin, führen Unterschrift zu zweien. Domizil: Gotthardstrasse 29 (beim Präsidenten).

13. Juni 1961. Grundstücke usw.
Ruetihard A.G., in Basel, Erwerb von Grundstücken usw. (SHAB. Nr. 257 vom 3. November 1958, Seite 2926). Neues Domizil: Dufourstrasse 25.

14. Juni 1961. Zentralheizungen, Rohrleitungsbau.
Georg Grieder, in Basel, Zentralheizungen und Rohrleitungsbau (SHAB. Nr. 215 vom 15. September 1958, Seite 2478). Einzelprokura wurde erteilt an Ruth Grieder-Hess, von und in Basel. Neues Domizil: St.-Galler-Ring 9.

14. Juni 1961. Uhren usw.
Geistert, in Basel, Uhren-Spezialgeschäft usw. (SHAB. Nr. 259 vom 5. November 1957, Seite 2898). Die Firma wird geändert in: **E. Geistert.**

14. Juni 1961. Optische Artikel usw.
Spectros A.G., in Riehen, Fabrikation von optischen Artikeln usw. (SHAB. Nr. 66 vom 20. März 1961, Seite 798). Die Gesellschaft hat den Sitz nach Ettingen verlegt (SHAB. Nr. 119 vom 25. Mai 1961, Seite 1474/75). Die Firma wird daher in Basel von Amtes wegen gelöscht.

14. Juni 1961. Oefen.
Lüdin & Cie. A.G., in Basel, Fabrikation von Oefen (SHAB. Nr. 119 vom 25. Mai 1961, Seite 1474). In den Verwaltungsrat wurde gewählt Myra Lüdin-Derungs, von Basel, in Binningen. Sie führt keine Unterschrift.

14. Juni 1961. Apotheke.
City-Apotheke, Dr. W. Meier, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist Dr. Walter Meier-Girod, von Obersiggenthal, in Basel. Apotheke. Aeschenvorstadt 6.

14. Juni 1961.
Immobiliengesellschaft Candor A.G., in Basel (SHAB. Nr. 84 vom 12. April 1961, Seite 1016). Neues Domizil: Dufourstrasse 25.

14. Juni 1961. Seidenbänder usw.
Sarasin, Thurneysen A.G., in Basel, Fabrikation von Seidenbändern usw. (SHAB. Nr. 175 vom 29. Juli 1960, Seite 2257). Die Unterschrift des im Verwaltungsrat verbleibenden Direktors Max W. Brenner jun. ist erloschen.

14. Juni 1961. Speditionen usw.
Kühne & Nagel Aktiengesellschaft, in Basel, Durchführung von Speditionen usw. (SHAB. Nr. 275 vom 23. November 1960, Seite 3340). Die Unterschriften der Direktoren Dr. Karl Kümin und Joachim Rüdiger sind erloschen. Prokura wurde erteilt an Hans Ruch, von und in Basel. Er zeichnet zu zweien. Neues Domizil: Aeschenvorstadt 4.

15. Juni 1961. Handschuhe usw.
Max Wiessner, in Basel, Handel mit Handschuhen usw. (SHAB. Nr. 217 vom 16. September 1936, Seite 2203). Einzelprokura wurde erteilt an Elisabeth Rutishauser-Stutz, von und in Basel.

15. Juni 1961. Gipserarbeiten usw.
Leu & Schwyzer, in Basel, Gipsergeschäft usw. (SHAB. Nr. 223 vom 24. September 1958, Seite 2572). Die aufgelöste Kollektivgesellschaft ist nach beendigter Liquidation erloschen.

15. Juni 1961. Tea-Room.
Wwe. A. Gasser, in Basel, Betrieb des Tea-Rooms Luxor (SHAB. Nr. 12 vom 16. Januar 1958, Seite 147). Die Einzelfirma ist infolge Aufgabe des Geschäfts erloschen.

15. Juni 1961.
Sifrag, Luft- und Klimatechnik Frei A.G., Zweigniederlassung Basel, in Basel (SHAB. Nr. 229 vom 2. Oktober 1959, Seite 2711), mit Hauptsitz in Bern. Die Unterschrift des Vizedirektors Gottfried Hadorn ist erloschen.

15. Juni 1961.
Chemische Fabrik Schweizerhall (Fabrique de Produits chimiques Schweizerhalle) (Fabbrica di prodotti chimici Schweizerhall), in Basel, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 21 vom 26. Januar 1961, Seite 268). In der Generalversammlung vom 6. Mai 1961 wurden die Statuten geändert. Zweck der Gesellschaft ist nun: Fabrikation chemischer und pharmazeutischer Produkte aller Art und Handel mit solchen Produkten; Handel mit flüssigen Brenn- und Treibstoffen sowie ähnlichen Produkten; Handel mit Getreide, Futtermitteln und andern Bedarfsartikeln für die Landwirtschaft; Fabrikation von Düngemitteln und Handel mit solchen. Die Gesellschaft kann sich an andern Unternehmungen mit ähnlichem Zweck beteiligen. Aus dem Verwaltungsrat sind Dr. Rudolf Speich, Präsident, und Werner Hagemann ausgeschieden. Ihre Unterschriften sind erloschen. Zum Präsidenten wurde der bisherige Vizepräsident Dr. Carlo Fleischmann gewählt. Er zeichnet weiterhin zu zweien. Neu in den Verwaltungsrat wurden gewählt: Edouard Bandelier, von Sornetan und Binningen, in Binningen, als Vizepräsident, sowie der Direktor Alfred Flückiger. Sie zeichnen zu zweien, Alfred Flückiger weiterhin auch als Direktor.

15. Juni 1961.
Verkaufsorganisation B. Gerevini, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist Bruno Gerevini, von Jonschwil, in Basel, in Gütertrennung lebend mit Suzanne geb. Theurer. Verkaufsorganisation. Sevogelstrasse 53.

15. Juni 1961.
Efa-Film A.G., in Basel (SHAB. Nr. 297 vom 19. Dezember 1960, Seite 3636). Die Unterschrift des Direktors Hanswalter-Michael Zech ist erloschen.

15. Juni 1961.
Genossenschaft Stern-Taxi, in Basel (SHAB. Nr. 83 vom 11. April 1961, Seite 1004). Aus der Verwaltung sind der Präsident Max Jäger und Marcel Bischoff ausgeschieden. Ihre Unterschriften sind erloschen. Zum Präsidenten wurde gewählt das Mitglied Niklaus Bannier. Er zeichnet weiterhin zu zweien. Neu wurde in die Verwaltung gewählt: Otto Gisiger, von Selzach, und Heinz Rohrer, von Worb, beide in Basel. Sie zeichnen zu zweien.

Basel-Landschaft - Bâle-Campagne - Basilea-Campagna

14. Juni 1961. Geflügel.
Celzo Puricelli-Fröhlich, bisher in Birsfelden, Geflügelhandlung (SHAB. Nr. 270 vom 19. November 1953, Seite 2783). Diese Einzelfirma hat ihren Sitz nach Tenniken verlegt, wo der Firmainhaber nun wohnhaft ist. Hofgut Rintel.

14. Juni 1961. Landwirtschaftliche Maschinen.
Hugo Schweizer, in Itingen. Inhaber dieser Einzelfirma ist Hugo Schweizer, von Bretzwil (Basel-Landschaft), in Itingen. Handel mit landwirtschaftlichen Maschinen aller Art. Hauptstrasse 61.

14. Juni 1961. Holzbau usw.
Hans Hertner & Cie., in Pratteln, Holzbau usw. (SHAB. Nr. 268 vom 15. November 1948, Seite 3088). Die Kollektivgesellschafterin Ida Hertner heisst nun infolge Verheiratung Ida Ipser-Hertner, ist Bürgerin von Mettau (Aargau) und wie bisher in Pratteln wohnhaft.

14. Juni 1961.
Eduard Dalang Teigwarenfabrik Aktiengesellschaft, in Muttenz (SHAB. Nr. 147 vom 27. Juni 1960, Seite 1904). Kollektivprokura zu zweien wurde erteilt an Otto Trefs, von Windisch, in Birsfelden.

14. Juni 1961. Chemische Produkte usw.
Knoll & Cie. Aktiengesellschaft, in Liestal, Fabrikation von und Handel mit chemischen Produkten usw. (SHAB. Nr. 251 vom 28. Oktober 1959, Seite 2956). Aus dem Verwaltungsrat ist Dr. Florian Waldeck, Präsident, infolge Todes ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Zum neuen Präsidenten des Verwaltungsrates wurde das bisherige Mitglied Walther Müller, von und in Zürich, ernannt. Er führt Einzelunterschrift.

14. Juni 1961. Liegenschaften, Apparate.
Riehentor A.G., bisher in Basel (SHAB. Nr. 189 vom 15. August 1958, Seite 2206). In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 25. Mai 1961 wurde der Sitz nach Liestal verlegt. Die Gesellschaft bezweckt An- und Verkauf, Ueberbauung und Verwaltung von Liegenschaften sowie alle damit zusammenhängenden Geschäfte, ferner An- und Verkauf, Einrichtung und Service von Apparaten aller Art sowie Beteiligung an gleichen oder ähnlichen Unternehmungen. Die ursprünglichen Statuten datieren vom 19. November 1931. Das Grundkapital von Fr. 50 000 ist eingeteilt in 45 Namenaktien zu Fr. 1000 und 10 Namenaktien zu Fr. 500. Es ist voll einbezahlt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Dem Verwaltungsrat aus einem bis drei Mitgliedern gehören gegenwärtig an: Karl Gnemmi-Senn, Präsident, und Louis Rosenmund-Gerster, Mitglied, beide von und in Liestal. Sie führen Kollektivunterschrift zu zweien. Kollektivprokurist zu zweien ist Hans Rosenmund-Stöcklin, von und in Liestal. Domizil: Rheinstrasse 8.

Schaffhausen - Schaffhouse - Sciaffusa

14. Juni 1961. Spedition.
Danzas A.G., Zweigniederlassung in Schaffhausen, Speditionsgeschäft usw. (SHAB. Nr. 9 vom 12. Januar 1961, Seite 102), mit Hauptsitz in Basel. Die Prokura von Eduard Jäger ist erloschen.

14. Juni 1961. Bauunternehmung.
Angelo Battistini, mit Hauptsitz in Schaffhausen, Bauunternehmung (SHAB. Nr. 273 vom 21. November 1933, Seite 2728) und Zweigniederlassungen in Herblingen (SHAB. Nr. 38 vom 16. Februar 1954, Seite 419) und Neuhausen am Rheinfall (SHAB. Nr. 186 vom 13. August 1959, Seite 2279). Einzelprokura für das Gesamtunternehmen wurde erteilt an Walter Oster, von und in Herblingen.

15. Juni 1961. Heizungsanlagen usw.
Meier & Lüthi, in Schaffhausen, Heizungs- und sanitäre Installationen, Spenglerei, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 126 vom 3. Juni 1958, Seite 1507). Neues Geschäftslokal: Grenzstrasse 7.

St. Gallen - St-Gall - San Gallo

13. Juni 1961. Sanitäre Anlagen.
Schenk, Bruhin & Co., in Sargans, Heizungen, Lüftungsanlagen, sanitäre Anlagen (SHAB. Nr. 297 vom 19. Dezember 1957, Seite 3316). Diese Kommanditgesellschaft ist nach erfolgter Auflösung und beendigter Liquidation erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Nachfolgefirma «Schenk, Bruhin & Co. AG, Sargans», in Sargans.

13. Juni 1961. Sanitäre Anlagen usw.
Schenk, Bruhin & Co. AG, Sargans, in Sargans. Gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 6. Juni 1961 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Erstellung von Heizungs- und sanitären Anlagen, Lüftungen, die Ausführung von Spenglerarbeiten und den Bau von Apparaten. Das voll liberierte Grundkapital beträgt Fr. 200 000, eingeteilt in 200 Namen-

aktien zu Fr. 1000. Gemäss Uebernahmevertrag vom 5. Juni 1961 und Bilanz per 31. Dezember 1960 übernimmt die Gesellschaft von der bisherigen Kommanditgesellschaft «Schenk, Bruhin & Co.», in Sargans, Aktiven von Franken 750 673.15 und Passiven von Fr. 531 080.72, mit einem Aktivenüberschuss von Fr. 219 592.43. Für den Uebernahmepreis von Fr. 219 592.43 erhalten die bisherigen Gesellschafter 195 voll liberierte Aktien zu Fr. 1000 und Fr. 24 592.43 in bar. Die restlichen Fr. 5000 des Aktienkapitals sind bar einbezahlt. Einladungen und Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief, die Bekanntmachungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Ihm gehören an: Gottfried Bruhin, von Wangen (Schwyz), in Sargans, Präsident und Direktor, und Max Schenk, von Trubschachen, in Sargans, Vizepräsident und Direktor. Sie führen Einzelunterschrift für das Gesamtunternehmen. Geschäftsdomizil: Städtchenstrasse

Tessin – Tessin – Ticino

Ufficio di Faido

14 giugno 1961. Impresa di costruzioni.

Muttoni Michele, in Faido (FUSC. del 12 gennaio 1961, N° 9, pagina 104). Tale ditta individuale viene radiata in seguito a cessione di attivo e passivo alla nuova società in nome collettivo «Michele e Ing. Franco Muttoni, impresa di costruzioni e studio d'ingegneria, Faido».

14 giugno 1961. Impresa di costruzioni, ecc.

Michele e ing. Franco Muttoni, impresa di costruzioni e studio d'ingegneria, Faido, in Faido. Sotto tale denominazione Michele Muttoni di Aurelio, da ed in Faido, e Franco Muttoni fu Matteo, da Faido, in Olivone, hanno costituito una società in nome collettivo, la quale ha iniziato la propria attività il 1° giugno 1961, assumendo l'attivo ed il passivo della cessata ditta individuale «Muttoni Michele», in Faido. Impresa di costruzioni e studio d'ingegneria, lavori edili e stradali, di sopra e sottostruttura, cemento armato, di intonaco e di gesso, pavimentazioni stradali.

Ufficio di Lugano

14 giugno 1961. Coperture impermeabili e isolazioni, ecc.

Zone S.A., a Massagno, rappresentanza dei prodotti «Zone» ecc. (FUSC. del 24 maggio 1961, N° 118, pagina 1464). Il consiglio di amministrazione è attualmente così composto: Alberto Veladini fu Aldo, da ed in Lugano, presidente (nuovo); André Vienet di Augusto, da Concise (Vaud), in Canobbio, amministratore delegato (già iscritto), e Alfredo Tosi fu Fausto, da Aranno, in Massagno, membro (già iscritto). La società è vincolata come per il passato dalla firma individuale dell'amministratore delegato e dalla firma collettiva a due degli altri membri.

Waadt – Vaud – Vaud

Bureau de Cully

13 juin 1961. Epicerie, mercerie, etc.

Robert Chatelain, à Villette, épicerie, mercerie, etc. (FOSC. du 15 novembre 1954, page 2921). La raison est radiée par suite de cessation d'activité.

Bureau de Lausanne

12 juin 1961. Articles de confection, vélos.

Etablissement F.S. Attias, à Lausanne, articles de confection, vélos (FOSC. du 30 janvier 1960, page 326). La raison est radiée par suite de décès du titulaire. L'actif et le passif sont repris par la société en nom collectif «Etablissement Attias et Cie», à Lausanne.

12 juin 1961. Vêtements de sport, etc.

Etablissement Attias et Cie, à Lausanne. Régine Attias née Cohen, veuve de Faïs Attias, de Grèce, à Lausanne; Théodore Attias, de et à Lausanne, et Jacques Attias, de Grèce, à Lausanne, mineur, représenté par son curateur Stanley Nicolas, d'Epalinges, à Lausanne, suivant décision de la Justice de paix du cercle de Lausanne du 6 juin 1961, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif qui a commencé le 1er janvier 1961 et qui a repris l'actif et le passif de la maison «Etablissement F. S. Attias», à Lausanne, radiée. La société est engagée par la signature collective à deux des associés Régine Attias et Théodore Attias et du curateur Stanley Nicolas. Représentation, importation, exportation, fabrication et commerce de vêtements de sport et autres. Route de Bel-Air 1.

12 juin 1961.

Caillet, sport, à Lausanne. Chef de la maison: Roland Caillet, allié Alor, de Sommentier, à Lausanne. Commerce d'articles de sport plein air et autres articles pour le sport. Avenue des Figuiers 30.

14 juin 1961. Immeubles.

Société les Platanes B S.A., à Lausanne, société immobilière (FOSC. du 24 mars 1960, page 948). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 31 août 1960, la société a voté sa dissolution. La liquidation est terminée. La raison sociale ne peut être radiée, l'Administration fédérale des contributions n'ayant pas donné son accord.

14 juin 1961. Immeubles.

Le Riau Pully S.A., à Pully, société immobilière (FOSC. du 27 janvier 1960, page 291). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 15 juin 1960, la société a voté sa dissolution. La liquidation est terminée. La raison sociale ne peut être radiée, l'Administration fédérale des contributions n'ayant pas donné son accord.

14 juin 1961. Immeubles.

La Hulotte S.A., à Lausanne, société immobilière (FOSC. du 20 décembre 1954, page 3249). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 31 décembre 1959, la société a voté sa dissolution. La liquidation est terminée. La raison sociale ne peut être radiée, l'Administration cantonale des impôts n'ayant pas donné son accord.

14 juin 1961.

Société Immobilière Esplanade-Longeraye, à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 27 novembre 1958, page 3165). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 15 septembre 1960, la société a voté sa dissolution. La liquidation est terminée. La raison sociale ne peut être radiée, l'Administration fédérale des contributions n'ayant pas donné son accord.

14 juin 1961.

Société Immobilière de Primerose S.A., à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 10 octobre 1957, page 2669). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 21 octobre 1960, la société a voté sa dissolution. La liquidation est terminée. La raison sociale ne peut être radiée, l'Administration fédérale des contributions n'ayant pas donné son accord.

14 juin 1961. Immeubles.

S.I. Champ des Dailles S.A., à Pully, société anonyme immobilière (FOSC. du 19 décembre 1958, page 3430). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 29 août 1960, la société a voté sa dissolution. La liquidation est terminée. La raison sociale ne peut être radiée, l'Administration fédérale des contributions n'ayant pas donné son accord.

14 juin 1961. Immeubles.

S.I. Rue César Roux-St-Martin C. à Lausanne, société anonyme immobilière (FOSC. du 12 mars 1958, page 705). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 23 mai 1960, la société a voté sa dissolution. La liquidation est terminée. La raison sociale ne peut être radiée, l'Administration cantonale des impôts n'ayant pas donné son accord.

14 juin 1961.

Société Immobilière de l'Avenue Tissot A S.A., à Lausanne (FOSC. du 3 juillet 1959, page 1889). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 21 octobre 1960, la société a voté sa dissolution. La liquidation est terminée. La raison sociale ne peut être radiée, l'Administration fédérale des contributions n'ayant pas donné son accord.

14 juin 1961. Immeubles.

Le Château Sec E S.A., à Lausanne, société immobilière (FOSC. du 29 janvier 1959, page 333). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 2 mai 1960, la société a voté sa dissolution. La liquidation est terminée. La raison sociale ne peut être radiée, l'Administration fédérale des contributions n'ayant pas donné son accord.

14 juin 1961.

Académie Ste Cécile, Ecole Moderne de Musique, à Lausanne, société coopérative (FOSC. du 12 janvier 1948, page 98). Suivant procès-verbal de son assemblée générale du 31 août 1960, la société a voté sa dissolution. La liquidation est terminée. La raison sociale ne peut être radiée, l'Administration cantonale des impôts n'ayant pas donné son accord.

14 juin 1961. Participations.

Olios S.A., à Lausanne, participation à des entreprises commerciales, industrielles et financières (FOSC. du 22 septembre 1947, page 2752). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 11 janvier 1961, la société a voté sa dissolution. La liquidation étant terminée, la raison sociale est radiée.

14 juin 1961.

Société Immobilière de Saint Martin en liquidation, à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 2 septembre 1959, page 2446). La liquidation étant terminée, la raison sociale est radiée.

14 juin 1961. Immeubles.

S.I. La Bodevenaz S.A., à Lausanne. Suivant acte authentique et statuts du 2 juin 1961, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'acquisition, la construction, l'exploitation, la reconstruction ou la vente d'immeubles ou de terrains, en bloc ou par parcelles, du bien-fonds sis à Epalinges «La Bodevenaz», de 9050 m², qu'elle acquerra pour le prix de 226 250 fr.; l'acquisition d'autres terrains et d'autres immeubles en Suisse. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 50 actions, au porteur, de 1000 fr., entièrement libérées. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Conseil: 1 ou plusieurs membres. Est nommée seule administratrice avec signature individuelle Nelly Lurani-Cernuschi, de et à Bâle. Bureau: Grand-Chêne 5 (chez Gérance Cérésole).

14 juin 1961. Immeubles.

S.I. Valdavel S.A., à Lausanne. Suivant acte authentique et statuts du 13 juin 1961, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'achat, la construction, la location, la gérance et généralement la mise en valeur de propriétés immobilières et leur revente en bloc ou en détail. Elle acquerra notamment des immeubles de 2295 m², sis à Lausanne «Avenue Davel 2, rue du Valentin», pour le prix de 510 000 fr. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 50 actions, au porteur, de 1000 fr., entièrement libérées. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Conseil: 1 ou plusieurs membres, actuellement: William de Rham, président; Hervé de Rham, les deux de Giez, à St-Sulpice (Vaud). La société est engagée par la signature individuelle des administrateurs. Bureau: Galeries du Commerce 84 (chez P. et W. de Rham, régisseurs).

14 juin 1961. Bas, mouchoirs, lingerie, etc.

Au Trianon S.A., à Lausanne, bas, mouchoirs, foulards, lingerie (FOSC. du 17 avril 1953, page 908). Inscription de l'enseigne: Lilène.

Bureau de Morges

14 juin 1961. Immeubles.

S. I. La Plannaz S.A., à Bussigny-près-Lausanne. Suivant acte authentique et statuts du 13 juin 1961, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'acquisition pour le prix de 72 045 fr. d'un bienfonds de 4803 m², sis à Bussigny-près-Lausanne, lieu dit «Sus la Plannaz» ainsi que l'achat, la vente, la construction, la transformation, la gérance et l'exploitation d'immeuble et toutes opérations financières ou commerciales s'y rapportant. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 50 actions au porteur de 1000 fr. chacune, libérées à concurrence de 40% = 20 000 fr. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le conseil d'administration est composé d'un ou de plusieurs membres, actuellement de: Georges Grossenbacher, de Hasli (Berne), à St-Sulpice (Vaud), président, et Charles Jeanmonod, de Provence, à Bussigny-près-Lausanne, lesquels signent collectivement à deux. Bureaux: 2, rue de la Gare.

Bureau de Moudon

14 juin 1961.

Fabrique de boîtes de montres S.A. Moudon FBM, à Moudon. Suivant acte authentique et statuts du 12 juin 1961, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but la fabrication et la vente de boîtes de montres fantaisie et de boîtes rondes ordinaires et étanches, les deux genres en métal et en acier, la fabrication et la vente de bracelets, d'outillages, de machines et d'appareils industriels. Elle peut s'intéresser à d'autres entreprises de même nature. Elle a pour objet la continuation des affaires de la société en nom collectif «Marcel Reuille et Frère», à Moudon, fabrication et vente de bracelets, de boîtes de montres fantaisie et de boîtes rondes ordinaires et étanches, les deux genres en métal et en acier. Le capital social est fixé à 100 000 fr., divisé en 100 actions nominatives de 1000 fr. chacune, entièrement libérées. La société reprend de la société en nom collectif «Marcel Reuille et Frère» les actifs et les passifs selon convention d'apports du 12 juin 1961 et bilan au 31 décembre 1960 annexés à l'acte constitutif, bilan accusant des actifs de 285 495 fr. 56 et des passifs de 205 495 fr. 56, soit un actif net de 80 000 fr.,

en paiement duquel il a été remis à l'associé Marcel Reuille 80 actions de 1000 fr. chacune, nominatives, entièrement libérées. La société est mise et subrogée dans tous les droits et obligations de «Marcel Reuille et Frères» dont elle aura les profits et les charges, avec effet rétroactif au 1er janvier 1961, y compris toutes les relations commerciales, les droits de fabrication, les contrats de livraison et commandes en cours. La société a en outre acquis de William Sorgen, à Moudon, diverses machines ainsi qu'un outillage, selon inventaire au 31 décembre 1960 et convention d'apports du 12 juin 1961 annexés à l'acte constitutif, pour le prix de 10 000 fr. en paiement duquel il a été remis à l'apporteur William Sorgen 10 actions de 1000 fr. nominal chacune, nominatives, entièrement libérées. 10 actions de 1000 fr. chacune ont été entièrement libérées en espèces. L'assemblée générale est convoquée par lettre recommandée adressée à chaque actionnaire et par une publication dans l'organe de publicité. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil de 1 à 3 membres. Marcel Reuille, des Bayards, à Moudon, est administrateur unique. Il signe individuellement. William Sorgen, de Hermrigen (Berne), à Moudon, a été désigné en qualité de fondé de procuration, avec signature individuelle. Domicile de la société: «La Grande Fin», dans ses locaux.

Bureau de Nyon

13 juin 1961. Immeubles.

Omnium Foncier S.A., à Prangins. Suivant acte authentique et statuts du 8 juin 1961, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société ayant pour but toutes opérations immobilières et mobilières, mais non bancaires. Le capital social de 150 000 fr., entièrement libéré, est divisé en 250 actions de 100 fr., au porteur, et 125 actions de 1000 fr., au porteur. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres, actuellement d'un seul administrateur: Jaeques Brack, d'Oberneunforn et Nyon, à Nyon, avec signature individuelle. Bureaux: Burnier & Co, à Nyon. Domicile légal: Villa Large-Vue, chez André-Louis Burnier, à Prangins.

Bureau de Vevey

9 juin 1961. Textiles, etc.

Blanchisserie Moderne S.A. Vevey, à Vevey (FOSC. du 2 mars 1959, page 640). La société a modifié ses statuts par décision de son assemblée générale du 7 juin 1961. La raison sociale est désormais **Norti S.A.** Le but social actuel est le commerce, éventuellement la fabrication, de produits textiles de toute nature, confectionnés ou non. La société peut participer à d'autres entreprises fournissant un but analogue et faire toutes opérations commerciales, industrielles, financières et immobilières en relation avec son but.

Wallis - Valais - Vallese

Bureau de Sion

2 juin 1961.

Société Immobilière Valdani, Vercorin S.A., à Sierre. Suivant acte authentique et statuts du 20 mai 1961, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but la construction, l'achat, la location et l'exploitation d'immeubles et l'administration de biens. Elle peut participer à toutes entreprises similaires. La société se propose d'acheter de Charles Bonvin, d'Edouard, et d'Agnès née Caloz, à Sierre, les immeubles suivants sis sur Chalais, au lieu dit les «Ziettes»: Art. 709, 710, 736, 738, 739, 739bis, 569, 570, 571, 572, 573, 529, 530, 531, 740, 533, 534, 535, 536, 536bis, 536ter, 535bis, 1703, 704, 1704 et 705, soit au total 114 055 m² pour le prix de 193 893 fr. 50, montant payable en espèces, ainsi que d'Isaline Seppey, fille de Paul Antoine, et de Mélanie née Pralong, à Genève, et Elvina Seppey, de même filiation, à Grône, les immeubles suivants sis sur la commune de Chalais, au lieu dit les «Ziettes»: art. 24, 25, 724, 725, 726, 728, 730, 50, 51, 59, 60, 61, 62, 64 et 65, soit au total 27 801 m², pour le prix de 47 261 fr. 70, montant payé en espèces. Le capital social est de 98 000 fr., divisé en 98 actions ordinaires de 1000 fr. chacune, au porteur. Il est entièrement libéré. Les publications sont faites dans le Bulletin officiel du canton du Valais et pour autant que l'exige la loi, dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les communications et convocations sont faites dans les organes de publication ou par lettres recommandées adressées aux actionnaires, si tous les actionnaires sont connus. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Il est composé de: Marcel Bonvin, d'Edouard, de Lens, à Sierre, président; Alexis Pernollet, de Vietor, d'Evionnaz, à Grône, vice-président; Charles Bonvin, d'Edouard, de Lens, à Sierre, secrétaire. La société est engagée par la signature collective du président et d'un autre membre du conseil d'administration. Domicile: rue Centrale, Sierre, chez Charles Bonvin.

10 juin 1961. Immeubles.

Saginia S.A., à la Sage/Evolène. Suivant acte authentique et statuts du 2 juin 1961, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'acquisition, la vente, l'échange, la location, la construction, le financement, l'exploitation, la gérance d'immeubles ou de terrains, ainsi que la participation à toutes les opérations financières et à toutes transactions s'y rapportant. La société se propose d'acquérir d'Ulysse Fauchère, à Evolène, une parcelle de terrain, Vernettes-Maisonnette: Art. 19141—19225, fol. 118, N° 87; Art. 7608, folio 118, N° 86, pré 2600 m²; Art. 7609, folio 118, N° 87, ⅓ de grange, 33 m²; Art. 7608, folio 118, N° 86, pré de 2600 m²; Art. 7609, folio 118, N° 87, ¼ de grange, 33 m², pour le prix de 25 000 fr., payables en espèces. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 50 actions au porteur de 1000 fr. chacune. Il est libéré à concurrence de 20 000 fr. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le conseil d'administration est composé d'un ou de plusieurs membres. Maurice Gouy, de et à Genève, est administrateur unique avec signature individuelle. Bureaux: Etude de Me Délèze, avocat et notaire, Martigny-Ville. Domicile légal: chez Ulysse Fauchère, La Sage / Evolène.

Bureau de St-Maurice

14 juin 1961.

Caisse de crédit mutuel de Bagnes, à Bagnes, société coopérative (FOSC. du 20 mai 1953, page 1220). Denis Perraudin est démissionnaire; sa signature est radiée. Il est remplacé comme secrétaire par Emile Troillet, de et à Bagnes. La société est engagée par les signatures collectives à deux du président Emile Bruchez (inscrit), du vice-président Alfred Bruchez (inscrit) et du secrétaire.

14 juin 1961.

Nouvelle Manufacture de Meubles «Dely» S.A. (Neue Möbelfabrik «Dely» A.G.), à Vionnaz, société dissoute par suite de faillite (FOSC. du 20 janvier 1959, page 189). La procédure de faillite étant clôturée, la raison sociale est radiée d'office.

Neuenburg - Neuchâtel - Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

8 juin 1961. Musique, instruments, disques, etc.

J. Cavalli, succursale de La Chaux-de-Fonds, commerce de musique imprimée, instruments, pianos, gramophones, disques, éditions musicales. Commerce de radios (FOSC. du 6 octobre 1944, N° 235), avec siège principal à Lausanne. Par suite de la radiation de la maison au siège principal (FOSC. du 23 mai 1961, N° 177), cette raison est radiée d'office du registre du commerce de La Chaux-de-Fonds.

8 juin 1961.

J. Cavalli musique, Jean Muller successeur, à La Chaux-de-Fonds. Le chef de la maison est Jean Marcel Muller, de Prilly (Vaud), à La Chaux-de-Fonds. Cette maison a repris la suite des affaires, sans actif ni passif, de la succursale de la raison individuelle «J. Cavalli», à La Chaux-de-Fonds, radiée ce jour et dont le siège principal était à Lausanne. Commerce de musique imprimée, d'instruments de musique, de disques, de radios et télévisions. Avenue Léopold-Robert 50.

Bureau du Locle

13 juin 1961. Epicerie, etc.

A. Koller, au Locle. Le chef de la maison est Alphonse-Joseph-Lucien Koller, de Bourrignon (Berne), au Locle. Commerce d'épicerie, primeurs, vins et liqueurs. Rue Daniel Jean-Richard 14.

Genf - Genève - Ginevra

13 juin 1961. Boulangerie-pâtisserie.

Pauline Kohli, à Genève, dépôt de boulangerie-pâtisserie (FOSC. du 21 juillet 1945, page 1743). La raison est radiée par suite de remise d'exploitation.

13 juin 1961. Boucherie-charcuterie.

Marcel Reift, à Chêne-Bougeries. Chef de la maison: Marcel-Théophile Reift, d'Aarau, à Meyrin, Boucherie-charcuterie. 67, route de Chêne.

13 juin 1961. Articles en matière plastique, etc.

«Importex» A. Bischoff, à Genève, importation, exportation et commerce d'articles en matière plastique et de diverses natures (FOSC. du 13 avril 1961, page 1034). La raison est radiée par suite de remise d'exploitation.

13 juin 1961. Articles en matière plastique, etc.

«Importex» Müller, à Vernier. Chef de la maison Gérard-Arnold Müller, d'Eriz (Berne), à Vernier. Importation, exportation et commerce d'articles en matière plastique et de diverses natures. Châtelaine, 98bis, route de Vernier.

13 juin 1961. Articles divers pour cadeaux publicitaires.

«Publikado» Daniel Naville, à Genève, commerce et représentation d'articles divers pour cadeaux publicitaires, etc. (FOSC. du 17 mai 1960, page 1494). Nouvelle raison de commerce: **Daniel Naville.**

13 juin 1961. Entreprise du bâtiment, etc.

G. et J. Blailé, à Genève, entreprise générale du bâtiment et de travaux publics, société en nom collectif (FOSC. du 7 février 1941, page 259). La société est dissoute. Sa liquidation étant terminée, elle est radiée.

13 juin 1961.

Fiduciaire Wanner S.A., à Genève (FOSC. du 21 février 1961, page 522). La procuration de Gérard Chapuis est radiée.

13 juin 1961. Matières premières.

Bellérophon S.A., à Genève, achat, vente, importation et exportation de toutes matières premières et notamment de cotons, etc. (FOSC. du 29 juillet 1960, page 2258). Nicolas Papassotiriou, de nationalité grecque, à Genève, a été nommé membre du conseil d'administration avec signature individuelle.

13 juin 1961. Machines électriques, etc.

Société Anonyme des Ateliers de Sécheron (Sécheron Werke Aktiengesellschaft) (The Sécheron Works Company Limited), à Genève (FOSC. du 6 mars 1961, page 654). La procuration de Franz Wörtmann est radiée. Procuration collective à deux a été conférée à Jean Châtelain, de nationalité française, à Genève, et Marc Winiger, de et à Genève.

13 juin 1961. Denrées coloniales.

Chaillet et Saltz Société Anonyme, à Lancy, commerce de denrées coloniales (FOSC. du 17 juillet 1958, page 1945). Joseph Roch, inscrit jusqu'ici comme fondé de pouvoir, a été nommé membre et secrétaire du conseil d'administration avec signature individuelle.

13 juin 1961. Immeubles.

S.I. Mescot, à Genève, société anonyme (FOSC. du 7 septembre 1960, page 2602). Veit Wyler n'est plus administrateur; ses pouvoirs sont radiés. Yves Maître, de et à Genève, est administrateur unique avec signature individuelle. Nouveau domicile: 1, rue de la Cité, chez Yves Maître, avocat.

13 juin 1961. Lièges, feutres, asphaltes, etc.

Armstrong Cork International S.A., à Genève, lièges, feutres, asphaltes, etc. (FOSC. du 4 février 1960, page 395). Les pouvoirs de Stewart-C. Dalrymple, directeur, sont radiés. André Thouin, des U.S.A., à Zurich, a été nommé directeur avec signature individuelle.

13 juin 1961. Produits thérapeutiques.

Laboratoire Lucchini S.A., à Genève, produits thérapeutiques, etc. (FOSC. du 24 mars 1961, page 855). Aldo-Dominique Lucchini n'est plus administrateur et directeur; ses pouvoirs sont radiés. Jean Caneri, de nationalité française, à Chêne-Bougeries, a été nommé membre du conseil d'administration avec signature collective à deux.

13 juin 1961. Papiers à enregistrer ou autres, etc.

Permaco S.A., à Collonge-Bellerive (FOSC. du 8 août 1960, page 2337). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 5 juin 1961, la société a modifié son but qui devient le suivant: l'achat, la vente, la fabrication de papiers à enregistrer, ou autres, ainsi que de machines et appareils mécaniques, électroniques, d'optique et de machines textiles spéciales. La société a de plus adopté de nouveaux statuts.

13 juin 1961. Immeubles.

Woro S.A., à Genève. Société anonyme constituée selon acte authentique et statuts du 6 juin 1961. But: l'achat, la vente, l'exploitation, la location et la construction de tous immeubles. Capital: 50 000 fr., entièrement versé, divisé en 50 actions de 1000 fr., au porteur. Reprise de bien envisagée: la parcelle N° 706 de Brügg (Berne), avec bâtiment, pour 485 000 fr. Organe de publicité: Feuille officielle suisse du commerce. Administration d'un ou de plusieurs membres: Léo Bühler, de Sirnach et Tannegg (Thurgovie), à Veyrier, président, et Georges Binggeli, de et à Genève, secrétaire, lesquels signent collectivement. Domicile: 8, rue du Rhône, Union de Banques Suisses.

13 juin 1961.

Société Immobilière Plein-Lac, à Genève. Société anonyme constituée selon acte authentique et statuts du 9 juin 1961. But: l'achat, la location, la construc-

tion et la revente d'immeubles. Capital: 50 000 fr., entièrement versé, divisé en 50 actions de 1000 fr., au porteur. Reprise de biens envisagée: une surface de terrain à détacher de la parcelle 436 de Founex (Vaud), pour 45 000 fr. Organe de publicité: Feuille officielle suisse du commerce. Administration d'un ou de plusieurs membres: Pierre Wicht, de et à Versoix, administrateur unique avec signature individuelle. Domicile: 29, rue du Rhône, chez Robert Achard, notaire.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen – Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Geschäftseröffnungsverbot — Sperrfrist

(Ausverkaufsordnung vom 16. April 1947)

Herrn Josef Hürschler, Velohandlung, Seefeld, Unterägeri (Zug), wurde ein Totalausverkauf bewilligt und die Sperrfrist, gültig für die ganze Schweiz, bis zum 14. Juni 1964 festgesetzt. (AA. 133)

Zug, den 19. Juni 1961. **Finanzdirektion des Kantons Zug.**

Landgesellschaft Bruderholz in Liq., Basel

Liquidations-Schuldenruf gemäss Artikel 742 und 745 OR

Dritte Veröffentlichung

Die Generalversammlung vom 28. April 1961 hat die Auflösung der Gesellschaft beschlossen. Als Liquidatoren wurden die bisherigen Mitglieder des Verwaltungsrates bestimmt. Allfällige Gläubiger der Gesellschaft werden hiermit gemäss Art. 742 OR aufgefordert, ihre Forderungen bis spätestens 30. September 1961 bei der Landgesellschaft Bruderholz in Liq., St. Jakobstrasse 11, Basel, anzumelden. (AA. 120[1])

Basel, den 2. Juni 1961. **Ein Liquidator:** Rudolf Forcart.

Fondation de la Méthode Chassevant, Genève

Liquidation conformément à l'article 58 CO.

Deuxième publication

La Fondation de la Méthode Chassevant devant procéder à sa liquidation, conformément à l'art. 58 du Code civil suisse, les créanciers et bénéficiaires éventuels sont priés de se faire connaître d'ici au 31 août 1961 à l'adresse de M. Alexandre Kunz, rue Voltaire 22, à Genève. (AA. 131[2])

Répartition des fonds une année après la dernière parution.

Genève, le 16 juin 1960. **Alex Kunz.**

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

SCHWEIZERISCHE VERRECHNUNGSSTELLE — OFFICE SUISSE DE COMPENSATION

Ergebnisse des gebundenen Zahlungsverkehrs im Mai 1961 [1]) — Résultats du service réglementé des paiements en mai 1961 [1])

1. Zentralisierter Verkehr — 1. Trafic centralisé

Vertragsstaaten Pays	Verfügbare Mittel Anfangsbestand Disponibilités Etat initial	Einzahlungen — Versements Waren Marchandises	Einzahlungen — Versements Andere Einzahlungen Autres versements	Einzahlungen — Versements Total	Auszahlungen — Paiements Waren Marchandises	Auszahlungen — Paiements Andere Auszahlungen Autres paiements	Auszahlungen — Paiements Total	Sonstiger Verkehr[2]) Autre trafic[2])	Clearingstand Ende Mai 1961 Etat du clearing à fin mai 1961 Verfügbare Mittel Disponibilités	Pendente Auszahlungsaufträge Ordres de paiement non exécutés	Clearingsaldo Solde de clearing	Angemeldete Forderungen Déclarations de créances non liquidées
	in 1000 Franken				Mai 1961 — Mai 1961				en 1000 francs			
Bulgarien - Bulgarie	1 338	889	53	942	481	78	559	— 58	1 663	323	1 340	297
Griechenland - Grèce	1 772	1 206	521	1 727	3 339	467	3 806	2 477	2 170	1 365	805	13 479
Jugoslawien - Yougoslavie	1 488	1 371	1 251	2 622	3 527	474	4 001	1 400	1 509	1 134	375	9 654
Polen - Pologne	4 937	5 970	289	6 259	7 235	692	7 927	— 47	3 222	785	2 437	8 624
Rumänien - Roumanie	12 754	4 044	33	4 077	4 331	122	4 453	—	12 378	1 988	10 390	32 373
Tschechoslowakei - Tchécoslov.	1 629	6 662	445	7 107	4 219	1 790	6 009	— 1 150	1 577	1 001	576	18 730
Türkei - Turquie	4 494	879	495	1 374	1 699	743	2 442	63	3 489	2 640	849	12 840
Ungarn - Hongrie	650	3 443	470	3 913	1 350	1 210	2 560	— 535	1 468	1 281	187	18 321
Zentralisierter Verkehr Trafic centralisé	29 062	24 464	3 557	28 021	26 181	5 576	31 757	2 150	27 476	10 517	16 959	114 318
	Januar bis Mai 1961 — Janvier à mai 1961											
Bulgarien - Bulgarie	2 680	3 981	254	4 235	4 104	867	4 971	— 281	1 663	323	1 340	297
Griechenland - Grèce	1 737	5 915	3 007	8 922	16 997	3 015	20 012	11 523	2 170	1 365	805	13 479
Jugoslawien - Yougoslavie	2 610	9 823	4 162	13 985	21 275	7 011	28 286	13 200	1 509	1 134	375	9 654
Polen - Pologne	2 965	20 973	1 761	22 734	18 727	3 542	22 269	— 208	3 222	785	2 437	8 624
Rumänien - Roumanie	7 870	19 811	563	20 374	14 315	1 551	15 866	—	12 378	1 988	10 390	32 373
Tschechoslowakei - Tchécoslov.	4 231	29 895	1 971	31 866	27 009	6 361	33 370	— 1 150	1 577	1 001	576	18 730
Türkei - Turquie	5 136	8 070	2 154	10 224	10 117	3 035	13 152	1 281	3 489	2 640	849	12 840
Ungarn - Hongrie	662	15 536	1 681	17 217	8 979	3 639	12 618	— 3 793	1 468	1 281	187	18 321
Zentralisierter Verkehr Trafic centralisé	27 891	114 004	15 553	129 557	121 523	29 021	150 544	20 572	27 476	10 517	16 959	114 318

Vertragsstaaten	2. Dezentralisierter Verkehr — 2. Trafic décentralisé Mai 1961 — Mai 1961								Verfügbare Mittel Ende Mai 1961 Disponibilités à la fin mai 1961	Pays
Deutsche Demokr. Republik	6 293	2 684	251	2 935	4 617	877	5 494	930	4 664	Rép. dém. allemande
Iran	2 792	2 180	393	2 573	4 004	177	4 181	2 009	3 193	Iran
VAR Aegypten	— 864	160	233	393	373	280	653	— 92	— 1 216	RAU Egypte
Dezentralisierter Verkehr	8 221	5 024	877	5 901	8 994	1 334	10 328	2 847	6 641	Trafic décentralisé
Zentralisierter u. dezentral. Verkehr	37 283	29 488	4 434	33 922	35 175	6 910	42 085	4 997	34 117	Trafic global
	Januar bis Mai 1961 — Janvier à mai 1961									
Deutsche Demokr. Republik	3 099	12 769	898	13 667	10 191	1 911	12 102	—	4 664	Rép. dém. allemande
Iran	2 253	9 912	2 166	12 078	15 227	1 075	16 302	5 164	3 193	Iran
VAR Aegypten	— 369	623	2 157	3 506	860	2 646	3 506	— 121	— 1 216	RAU Egypte
Dezentralisierter Verkehr	4 983	23 304	5 221	28 525	26 278	5 632	31 910	5 043	6 641	Trafic décentralisé
Zentralisierter u. dezentral. Verkehr	32 874	137 308	20 774	158 082	147 801	34 653	182 454	25 615	34 117	Trafic global

[1]) Auszug aus dem Monats-Bulletin «Ergebnisse des gebundenen Zahlungsverkehrs», herausgegeben von der Schweizerischen Verrechnungsstelle, Zürich.

[2]) Eingang oder Ausgang (—) von Mitteln aus Gold- und Devisenzahlungen, aus der Beanspruchung und Rückzahlung von in Zahlungsabkommen und im Europäischen Währungsabkommen vorgesehenen Krediten usw.

[1]) Extrait du bulletin mensuel «Résultats du service réglementé des paiements», publié par l'office de compensation, à Zurich.

[2]) Entrée ou sortie (—) de moyens provenant de paiements en or ou en devises, l'utilisation et du remboursement de crédits prévus dans les accords de paiements et dans l'Accord monétaire européen, etc.

Uebersetzung aus dem französischen Originaltext

Abkommen

zur Schaffung einer Assoziierung zwischen den Mitgliedstaaten der Europäischen Freihandelsassoziation und der Republik Finnland

Die Republik Oesterreich, das Königreich Dänemark, das Königreich Norwegen, die Portugiesische Republik, das Königreich Schweden, die Schweizerische Eidgenossenschaft und das Vereinigte Königreich Grossbritannien und Nordirland einerseits und die Republik Finnland andererseits,

im Hinblick auf das Uebereinkommen vom 4. Januar 1960 zur Errichtung der Europäischen Freihandelsassoziation,

vom Wunsche geleitet, eine Freihandelsassoziierung zwischen den Mitgliedstaaten der Europäischen Freihandelsassoziation und der Republik Finnland zu schaffen,

entschlossen, damit die Verwirklichung der in Artikel 2 des Uebereinkommens zur Errichtung der Europäischen Freihandelsassoziation angegebenen Ziele zu fördern,

im Hinblick auf die bestehenden internationalen Uebereinkommen, denen sie angehören,

haben folgendes vereinbart:

Artikel 1

Gemäss Artikel 41, Absatz 2, des Uebereinkommens zur Errichtung der Europäischen Freihandelsassoziation (im folgenden «das EFTA-Uebereinkommen» genannt) wird hiermit eine Assoziierung (im folgenden «die durch das Abkommen geschaffene Assoziierung» genannt) zwischen den Mitgliedstaaten der Europäischen Freihandelsassoziation (im folgenden «Mitgliedstaaten» genannt) und der Republik Finnland (im folgenden «Finnland» genannt) geschaffen.

Artikel 2

1. Unter Vorbehalt der Bestimmungen dieses Abkommens finden die Bestimmungen des EFTA-Uebereinkommens mit Ausnahme der Artikel 1, 32, 34, 35, 36, 39, 40, 41, 42, 43 und 44 auf die Beziehungen zwischen Finnland und den Mitgliedstaaten Anwendung. Die im folgenden enthaltenen Hinweise auf dieses Abkommen sind dementsprechend als Hinweise auf dieses Abkommen in Verbindung mit den Bestimmungen des EFTA-Uebereinkommens mit Ausnahme der vorgenannten Artikel zu verstehen.

2. Die in diesem Abkommen enthaltenen Hinweise auf das EFTA-Uebereinkommen, dessen Bestimmungen auf Grund des Absatzes 1 dieses Artikels zur Anwendung gelangen, sind als Hinweise auf den Text des EFTA-Uebereinkommens einschliesslich aller bis zum Zeitpunkt der Unterzeichnung dieses Abkommens erfolgten Aenderungen zu verstehen.

3. Die Zone der Europäischen Freihandelsassoziation, wie sie sich allfällig durch Aenderungen in Anwendung von Artikel 43, Absatz 1, 2 und 4 bis 8 des EFTA-Uebereinkommens ergibt, ist so zu verstehen, als ob sie das Gebiet Finnlands miteinschliessen würde.

4. Zum Zwecke dieses Abkommens gelten die folgenden Bezeichnungen, die in den auf Grund des Absatzes 1 dieses Artikels zur Anwendung gelangenden Bestimmungen des EFTA-Uebereinkommens enthalten sind, als durch folgende Bezeichnungen ersetzt:

«Rat» durch «Gemeinsamer Rat»
«Uebereinkommen» durch «Abkommen»
«Assoziation» durch «durch dieses Abkommen geschaffene Assoziierung»
«Mitgliedstaaten» durch «Parteien dieses Abkommens».

5. Ueberall dort, wo im EFTA-Uebereinkommen das Datum 1. Juli 1960 erscheint, wird es im Sinne dieses Abkommens durch das Datum 1. Juli 1961 ersetzt.

Artikel 3

1. In Anwendung des Artikels 3 des EFTA-Uebereinkommens wird der in Absatz 2, Buchstabe a) des genannten Artikels angegebene Zeitplan hinsichtlich der im Anhang I dieses Abkommens angeführten Waren bei deren Einfuhr nach Finnland durch folgenden Zeitplan ersetzt:

1. Juli 1961	80 Prozent
1. Januar 1965	60 Prozent
1. Januar 1966	45 Prozent
1. Januar 1967	30 Prozent
1. Januar 1968	20 Prozent
1. Januar 1969	10 Prozent

2. Zwischen dem 1. Juli 1961 und dem 1. Juli 1963 kann der Gemeinsame Rat bezüglich aller oder einiger der in Anhang I angeführten Waren beschliessen, dass die Einfuhrzölle schneller gesenkt werden, als dies in Absatz 1 dieses Artikels vorgesehen ist. Bei seiner Beschlussfassung wird der Gemeinsame Rat die Entwicklung des Handels mit diesen Waren zwischen Finnland und den Mitgliedstaaten berücksichtigen und der jeweiligen Beschäftigungslage der betreffenden Wirtschaftszweige in Finnland und in den Mitgliedstaaten entsprechend Rechnung tragen.

3. Für Finnland gilt als Ausgangszoll für eine Ware der am 1. Juni 1961 auf Einfuhren dieser Ware aus den Mitgliedstaaten angewandte Zoll.

Artikel 4

1. Artikel 10 des EFTA-Uebereinkommens findet keine Anwendung auf die in Anhang II zu diesem Abkommen angeführten Waren bei deren Einfuhr nach Finnland.

2. Die mengenmässigen Beschränkungen, die Finnland gemäss Absatz 1 dieses Artikels aufrechterhalten kann, werden so angewendet, dass den Lieferanten in den Mitgliedstaaten die Möglichkeit geboten wird, mit anderen Lieferanten unter gleichen und angemessenen Bedingungen um einen entsprechenden Anteil am finnischen Markt für die in Anhang II angeführten Waren in Wettbewerb zu treten, wobei eine normale Entwicklung des Warenaustausches zu berücksichtigen ist.

3. Hinsichtlich der in Anhang II angeführten Waren werden bei deren Einfuhr nach Finnland die Artikel 13 bis 16 des EFTA-Uebereinkommens so angewendet, als ob die Hinweise auf die Beseitigung oder das Fehlen mengenmässiger Beschränkungen durch Hinweise auf Absatz 2 dieses Artikels ersetzt wären.

4. Der Gemeinsame Rat prüft auf Verlangen einer der Parteien dieses Abkommens die Bestimmungen dieses Artikels.

Artikel 5

1. Hinsichtlich der unsichtbaren Transaktionen und Ueberweisungen lässt jeder Mitgliedstaat Finnland eine nicht weniger günstige Behandlung zuteil werden als jene, die er anderen Mitgliedstaaten auf Grund der Liberalisierungskodices angedeihen lässt, die mit unter die in Artikel 29 des EFTA-Uebereinkommens angeführten Verpflichtungen fallen, und Finnland lässt — abgesehen von den in Anhang III zu diesem Abkommen festgehaltenen Vorbehalten — den Mitgliedstaaten eine nicht weniger günstige Behandlung zuteil werden als jene, die ihm die Mitgliedstaaten am 1. Mai 1960 zuteil werden liessen.

2. Der Gemeinsame Rat prüft von Zeit zu Zeit die Lage und kann jene Empfehlungen machen oder zur Abänderung der Bestimmungen dieses Artikels und des Anhangs III jene Beschlüsse fassen, die er für angemessen erachtet.

Artikel 6

1. Es wird hiermit ein Gemeinsamer Rat eingesetzt. Jede Partei dieses Abkommens ist im Gemeinsamen Rat vertreten und hat eine Stimme.

2. Dem Gemeinsamen Rat obliegt es:

a) jene Befugnisse und Tätigkeiten auszuüben, die ihm durch dieses Abkommen übertragen werden,
b) die Anwendung dieses Abkommens zu überwachen und dessen Durchführung laufend zu beaufsichtigen,
c) zu prüfen, ob von den Parteien dieses Abkommens weitere Massnahmen getroffen werden sollen, um die Verwirklichung der Ziele dieses Abkommens zu fördern.

3. In Ausübung seiner Obliegenheiten gemäss Absatz 2 dieses Artikels kann der Gemeinsame Rat Beschlüsse fassen, die für alle Parteien dieses Abkommens bindend sind, sowie Empfehlungen an die Parteien dieses Abkommens richten.

4. Für Beschlüsse und Empfehlungen des Gemeinsamen Rates ist Einstimmigkeit erforderlich, sofern dieses Abkommen nichts anderes vorsieht. Beschlüsse und Empfehlungen gelten als einstimmig, wenn keine Partei dieses Abkommens eine ablehnende Stimme abgibt. Beschlüsse und Empfehlungen, für die Stimmenmehrheit vorgesehen ist, erfordern die Zustimmung von fünf Parteien dieses Abkommens.

5. Aendert sich die Zahl der Parteien dieses Abkommens, so kann der Gemeinsame Rat beschliessen, die Zahl der erforderlichen Stimmen für Beschlüsse und Empfehlungen, für die Einstimmigkeit nicht erforderlich ist, neu festzusetzen.

6. Beschlüsse, die der durch das EFTA-Uebereinkommen eingesetzte Rat (im folgenden «der Rat» genannt) einstimmig auf Grund jener Bestimmungen des EFTA-Uebereinkommens gefasst hat, die gemäss Artikel 2 dieses Abkommens zur Anwendung gelangen, werden, sofern der Rat nichts anderes beschliesst, vor den Gemeinsamen Rat gebracht und werden unter der Voraussetzung der vorbehaltlosen Annahme durch Finnland auch für Finnland bindend und finden auf die Beziehungen zwischen Finnland und den Mitgliedstaaten Anwendung.

7. Werden auf Grund der gemäss Artikel 2 dieses Abkommens zur Anwendung gelangenden Bestimmungen des EFTA-Uebereinkommens mit Stimmenmehrheit gefasste Beschlüsse des Rates auf Verlangen einer Partei dieses Abkommens vor den Gemeinsamen Rat gebracht, so kann der Gemeinsame Rat beschliessen, dass der Beschluss des Rates auch für Finnland bindend wird und auf die Beziehungen zwischen Finnland und den Mitgliedstaaten Anwendung findet. Unbeschadet der Bestimmungen des Absatzes 4 dieses Artikels genügt für einen solchen Beschluss des Gemeinsamen Rates die Zustimmung von vier Parteien dieses Abkommens.

8. Der Gemeinsame Rat fasst Beschlüsse, um

a) seine eigenen Verfahrensregeln festzulegen, wobei für Verfahrensfragen Mehrheitsbeschlüsse vorgesehen werden können;
b) den finanziellen Beitrag Finnlands zum Budget der Assoziation festzusetzen.

Artikel 7

Dieses Abkommen bedarf der Annahme durch die Signatarstaaten und tritt in Kraft, sobald alle diese Staaten Annahmeurkunden hinterlegt haben. Die Annahmeurkunden werden bei der Regierung Schwedens hinterlegt, die allen anderen Signatarstaaten eine entsprechende Notifikation übermittelt.

Artikel 8

1. Jeder Staat, der dem EFTA-Uebereinkommen beitritt, tritt, wenn dies der Rat beschliesst, auch diesem Abkommen bei.

2. Jeder Staat, der eine Assoziierung mit den Mitgliedstaaten gemäss Artikel 41, Absatz 2, des EFTA-Uebereinkommens eingeht, kann diesem Abkommen unter den Bedingungen, die vom Gemeinsamen Rat beschlossen werden, beitreten.

Artikel 9

1. Finnland oder die auf Grund eines Beschlusses des Rates handelnden Mitgliedstaaten können dieses Abkommen unter der Voraussetzung beenden, dass drei Monate vorher eine schriftliche Kündigung an die Regierung Schwedens gerichtet wird, die allen anderen Parteien dieses Abkommens eine entsprechende Notifikation übermittelt.

2. Wird das vorliegende Abkommen gemäss Absatz 1 dieses Artikels beendet, so kann der Gemeinsame Rat beschliessen, dass die auf Grund des Artikels 2 dieses Abkommens zur Anwendung gelangenden Bestimmungen des EFTA-Uebereinkommens ganz oder teilweise für einen Zeitraum von höchstens neun Monaten nach dem Zeitpunkt des Wirksamwerdens dieser Beendigung zwischen den Mitgliedstaaten und Finnland weiter in Geltung bleiben.

3. Jeder Mitgliedstaat, der vom EFTA-Uebereinkommen zurücktritt, hört ipso facto am gleichen Tage auf, Partei des vorliegenden Abkommens zu sein.

4. Jeder Mitgliedstaat kann von diesem Abkommen unter der Voraussetzung zurücktreten, dass er drei Monate vorher eine schriftliche Kündigung an die Regierung Schwedens richtet, die allen anderen Parteien dieses Abkommens eine entsprechende Notifikation übermittelt.

Artikel 10

Unter Vorbehalt gegenteiliger Bestimmungen an anderer Stelle dieses Abkommens wird den Parteien dieses Abkommens jede Aenderung der Bestimmungen dieses Abkommens zur Annahme unterbreitet, wenn sie durch Beschluss des Gemeinsamen Rates gutgeheissen worden ist; sie tritt in Kraft, sobald sie von allen Parteien dieses Abkommens angenommen worden ist. Die Annahmeurkunden werden bei der Regierung Schwedens hinterlegt, die allen anderen Parteien dieses Abkommens eine entsprechende Notifikation übermittelt.

Zu Urkund dessen haben die Unterzeichneten, die hiezu gebührend bevollmächtigt sind, dieses Abkommen unterzeichnet.

Geschehen zu Helsinki am 27. März 1961, in englischer und französischer Sprache, wobei jeder Wortlaut in gleicher Weise massgebend ist, in einer einzigen Ausfertigung, die bei der Regierung Schwedens hinterlegt wird, die allen anderen Signatarstaaten und allen beitretenden Staaten eine beglaubigte Abschrift übermittelt.

(Es folgen die Unterschriften).

Anhang I

Liste der Waren, auf die sich Artikel 3, Absatz 1 bezieht

Nr. der Brüsseler Nomenklatur	Warenbezeichnung
ex 32.09	Lacke auf Basis von Zellulose, Oelen oder Alkyden.
34.05	Schuhwichsen und Schuhcremen, Möbel- und Bohnerwachs, Poliermittel für Metall, Scheuerpasten, Scheuerpulver und ähnliche Zubereitungen, ausgenommen zubereitete Wachse der Nr. 3404.
ex 36.01	Schiesspulver, ausgenommen Schwarzpulver.
36.04	Zündhütchen und Sprengkapseln; Zünder; Sprengzünder.
40.10	Förderbänder und Treibriemen aus Weichkautschuk.
40.11	Reifen, Luftschläuche und Felgenbänder, aus Weichkautschuk, für Räder aller Art.
41.02	Leder von Tieren der Rindviehgattung (einschliesslich Büffelleder), Rossleder und Leder von anderen Einhufern, ausgenommen Leder der Nrn. 41.06 bis 41.08.
41.03	Schaf- und Lammleder, ausgenommen Leder der Nrn. 41.06 bis 41.08.
41.04	Ziegen- und Zickelleder, ausgenommen Leder der Nrn. 41.06 bis 41.08.
Abschnitt XI, mit Ausnahme der in Beilage III zum Anhang B des EFTA-Uebereinkommens angeführten Positionen	Spinnstoffe und Waren daraus.
64.01	Schuhe mit Laufsohlen und Oberteil aus Kautschuk oder Kunststoff.
64.02	Schuhe mit Laufsohlen aus Leder oder Kunstleder; Schuhe mit Laufsohlen aus Kautschuk oder Kunststoff (ausgenommen Schuhe der Nr. 64.01).
ex 64.05	Schuhteile aus Stoffen aller Art, ausgenommen aus Metall: genähte Schuhoberteile.
ex 69.07	Fliesen, Pflasterklinker, Boden- und Wandplatten, unglasiert, nicht emailliert: von 30 mm Dicke oder weniger.
ex 69.08	Andere Fliesen, Pflasterklinker, Boden- und Wandplatten von 30 mm Dicke oder weniger.
73.17	Röhren aus Gusseisen.
73.23 bis einschliesslich 73.35	Fässer, Druckbehälter, Kabel, Stacheldraht, Drahtgewebe, Streckbleche, Ketten, Schiffsanker, Stifte, Bolzen, Handnähnadeln, Stecknadeln, Federn: aus Eisen oder Stahl.
73.37 bis einschliesslich 73.40	Zentralheizungsapparate, Haushaltartikel, Stahlwolle und andere Waren: aus Eisen oder Stahl.
ex 85.01	Elektrische Generatoren und Motoren im Stückgewichte von 250 kg oder weniger.
96.01	Besen, gebunden, auch mit Stiel.
96.02	Bürstenwaren (Bürsten, Schrubber, Pinsel und dergleichen), einschliesslich Maschinenbürsten; Roller zum Anstreichen, Wischer aus Kautschuk oder aus anderen ähnlichen geschmeidigen Stoffen.

Anhang II

Liste der Waren, auf die sich Artikel 4 bezieht

Nr. der Brüsseler Nomenklatur	Warenbezeichnung
25.10	Natürliche Calciumphosphate, natürliche Calciumaluminiumphosphate, Apatit und Phosphatkreiden.
27.01	Steinkohle; Brikette und ähnliche feste Brennstoffe aus Steinkohle.
27.04	Koks und Schwelkoks aus Steinkohle, Braunkohle oder Torf.
27.06	Teer aus Steinkohle, Braunkohle oder Torf und andere Mineralteere, einschliesslich der destillierten und der präparierten Teere.
27.07	Oele und andere Erzeugnisse der Destillation des Hochtemperatur-Steinkohlenteers und ähnliche Erzeugnisse.
27.09	Erdöl oder Schieferöl, unbearbeitet.
27.10	Erdöl oder Schieferöl (andere als unbearbeitete), einschliesslich anderweit weder genannte noch inbegriffene Zubereitungen mit einem Gewichtsanteil an Erdöl oder Schieferöl von 70 Prozent oder mehr, in denen diese Oele den wesentlichen Bestandteil bilden.
27.14	Bitumen aus Erdöl, Petrolkoks und andere Rückstände aus Erdöl oder Schieferöl.
27.15	Naturbitumen und Naturasphalt; bituminöse Schiefer und Sande; Asphaltgestein.
27.16	Bituminöse Mischungen auf der Grundlage von Naturasphalt, Naturbitumen, Bitumen aus Erdöl, Mineralteer oder Mineralteerpech (Asphaltmastix, Verschnittbitumen usw.).
ex 31.03	Phosphatdüngemittel, mineralische oder chemische, ausgenommen Entphosphorierungsschlacken.
31.04	Kalidüngemittel, mineralische oder chemische.

Anhang III

Vorbehalte Finnlands, auf die sich Artikel 5 bezieht

Unsichtbare Transaktionen

Strassentransporte: Personen und Frachten, einschliesslich Charterung	Vorbehalt hinsichtlich der Beförderung von Personen und Frachten in Finnland, für die gesetzliche Beschränkungen in bezug auf Verkehrsbewilligungen bestehen.
Belichtete Filme, Spielfilme, Kulturfilme, Unterrichtsfilme usw. (Leihgebühren, Mieten, Subskriptionen, Kopier- und Synchronisationskosten usw.)	Vorbehalt vorsichtshalber. Die Behandlung der verschiedenen Arten von Filmen seitens der Steuer- und Aufsichtsbehörden sowie Devisenstellen kann von jener abweichen, die sich die Mitgliedstaaten auf Grund bestehender internationaler Verpflichtungen gegenseitig einräumen. Aehnliche Unterschiede bei der Behandlung können hinsichtlich Laborarbeiten, Vertragsfreiheit zwischen inländischen Verleihern und ausländischen Produzenten und der internationalen Coproduktion bestehen.
Führung von Versicherungsgeschäften im Ausland	Vorbehalt vorsichtshalber. Finnland behält sich das Recht vor, in bezug auf die Führung von Versicherungsgeschäften gewisse Einschränkungen aufrechtzuerhalten, welche von jenen abweichen können, die von anderen Mitgliedstaaten beibehalten werden. Es handelt sich dabei jedoch um Beschränkungen für Transaktionen und nicht für Ueberweisungen von Devisen.
Lebensversicherung: Ueberweisungen von Pensionen und Renten	Finnland behält sich das Recht vor, den Faktor «Kapital» bei den Renten auf die gleiche Weise zu behandeln wie andere Kapitalüberweisungen im Rahmen von Versicherungspolicen, wenn die Rente weniger als drei Jahre vor dem Verlassen Finnlands durch den Rentenempfänger abgeschlossen wurde.

Kapitalbewegungen

Direkte Investitionen

Kapitalein- und -ausfuhren für langfristige direkte Investitionen	Vorbehalt vorsichtshalber nur für Kapitalausfuhren, deren Liberalisierung derzeit erwogen wird.

Liquidation direkter Investitionen

Liquidation von direkten Investitionen von Devisenausländern und Ueberweisung des Erlöses	Sofern die Ueberweisung nicht in Verbindung mit der ursprünglichen Investitionsgenehmigung bewilligt wird, kann der Erlös in zehn gleichen Jahresraten transferiert werden. Die Liberalisierung von Ueberweisungen auf Grund von Investitionen, die nach dem 1. Juli 1950 mit Hilfe von Kapitaleinfuhren erfolgt sind, wird derzeit erwogen.

Verwendung und Ueberweisung von Devisenausländern gehörenden Geldmitteln

Verwendung von gesperrten Beträgen durch deren nichtansässige Eigentümer	Vorbehalt hinsichtlich der Verwendung für Investitionen in registrierten inländischen Wertpapieren und der Besitzübertragung zwischen Devisenausländern.

Materielle Ein- und Ausfuhr von Wertpapieren

Ausfuhr von Devisenausländern gehörenden Wertpapieren.	Vorbehalt hinsichtlich der Ausfuhr von Wertpapieren, die als gesperrte Vermögenswerte gelten.

Protokoll
über die Anwendung des Abkommens zur Schaffung einer Assoziierung zwischen den Mitgliedstaaten der Europäischen Freihandelsassoziation und der Republik Finnland auf das Fürstentum Liechtenstein

Die Signatarstaaten des Abkommens zur Schaffung einer Assoziierung zwischen den Mitgliedstaaten der Europäischen Freihandelsassoziation und der Republik Finnland, und das Fürstentum Liechtenstein,

Im Hinblick auf das Protokoll vom 4. Januar 1960 über die Anwendung des Uebereinkommens zur Errichtung der Europäischen Freihandelsassoziation auf das Fürstentum Liechtenstein,

haben folgendes vereinbart:

1. Das Abkommen findet auf das Fürstentum Liechtenstein Anwendung, solange dieses mit der Schweiz eine Zollunion bildet und die Schweiz Vertragspartei des Abkommens ist.
2. Für die Zwecke dieses Abkommens wird das Fürstentum Liechtenstein durch die Schweiz vertreten.
3. Dieses Protokoll bedarf der Ratifikation durch die Signatarstaaten. Die Ratifikationsurkunden werden bei der Regierung Schwedens hinterlegt, die allen anderen Signatarstaaten eine entsprechende Notifikation übermittelt.
4. Dieses Protokoll tritt in Kraft, sobald alle Signatarstaaten ihre Ratifikationsurkunde hinterlegt haben.

Zu Urkund dessen haben die Unterzeichneten, die hiezu gebührend bevollmächtigt sind, das vorliegende Protokoll unterzeichnet.

Geschehen zu Helsinki, am siebenundzwanzigsten März 1961, in englischer und französischer Sprache, wobei jeder Wortlaut in gleicher Weise massgebend ist, in einer einzigen Ausfertigung, die bei der Regierung Schwedens hinterlegt wird, die allen anderen Signatarstaaten und allen beitretenden Staaten eine beglaubigte Abschrift übermittelt. 142. 21. 6. 61.

(Es folgen die Unterschriften).

Accord

créant une association entre les Etats membres de l'Association européenne de libre-échange et la République de Finlande

La République d'Autriche, le Royaume de Danemark, le Royaume de Norvège, la République Portugaise, le Royaume de Suède, la Confédération Suisse et le Royaume-Uni de Grande-Bretagne et d'Irlande du Nord, d'une part, et la République de Finlande, d'autre part,

Vu la Convention du 4 janvier 1960 instituant l'Association européenne de libre-échange,

Désireux de créer une association de libre-échange entre les Etats membres de l'Association européenne de libre-échange et la République de Finlande,

Résolus à contribuer ainsi à la réalisation des objectifs énoncés à l'article 2 de la Convention instituant l'Association européenne de libre-échange,

Vu les accords internationaux auxquels ils sont actuellement parties,

Sont convenus de ce qui suit:

Article 1

Par le présent Accord, une Association (dénommée ci-après «l'Association créée par le présent Accord») entre les Etats membres de l'Association européenne de libre-échange (dénommés ci-après «les Etats membres») et la République de Finlande (dénommée ci-après «la Finlande») est créée conformément au paragraphe 2 de l'article 41 de la Convention instituant l'Association européenne de libre-échange (dénommée ci-après «la Convention»).

Article 2

1. Sous réserve des dispositions du présent Accord, les dispositions de la Convention, à l'exception des articles 1, 32, 34, 35, 36, 39, 40, 41, 42, 43 et 44, sont applicables aux relations de la Finlande avec les Etats membres.

Les références à l'Accord contenues dans les dispositions ci-après s'entendent par conséquent comme des références à l'Accord combiné avec les dispositions des articles de la Convention autres que les articles énumérés ci-dessus.

2. Les références faites dans le présent Accord aux dispositions de la Convention qui sont applicables conformément au paragraphe 1er du présent article, s'entendent comme des références au texte de la Convention tel qu'il a été amendé à la date de la signature du présent Accord.

3. La Zone de l'Association européenne de libre-échange modifiée, le cas échéant, conformément aux dispositions des paragraphes 1, 2 et 4 à 8 de l'art. 43 de la Convention est considérée comme comprenant le territoire de la Finlande.

4. Aux fins du présent Accord, les expressions «Conseil», «Convention», «Association» et «Etats membres» contenues dans les dispositions de la Convention qui sont applicables conformément au paragraphe 1er du présent article, sont remplacées respectivement par les expressions «Conseil mixte», «Accord», «Association créée par le présent Accord» et «Parties au présent Accord».

5. La date du 1er juillet 1960 inscrite dans la Convention est remplacée aux fins du présent Accord par la date du 1er juillet 1961.

Article 3

1. Lors de l'application de l'article 3 de la Convention, le tableau figurant à l'alinéa a) du paragraphe 2 dudit article est remplacé pour toute marchandise énumérée à l'Annexe I au présent Accord, lorsqu'elle est importée en Finlande, par le tableau suivant:

1er juillet 1961	80 pour cent,
1er janvier 1965	60 pour cent,
1er janvier 1966	45 pour cent,
1er janvier 1967	30 pour cent,
1er janvier 1968	20 pour cent,
1er janvier 1969	10 pour cent.

2. Entre le 1er juillet 1961 et le 1er juillet 1963, le Conseil mixte peut décider, en ce qui concerne la totalité ou une partie des marchandises énumérées à l'Annexe I, que les droits de douane doivent être réduits plus rapidement qu'il n'est prévu au paragraphe 1 du présent article. En adoptant sa décision, le Conseil mixte prend en considération le développement des échanges de ces marchandises entre la Finlande et les Etats membres et tient dûment compte de la situation du marché du travail dans les industries en question en Finlande et dans les Etats membres.

3. En ce qui concerne la Finlande, le droit de base pour toute marchandise est le droit de douane appliqué le 1er juin 1961 aux importations de cette marchandise en provenance des Etats membres.

Article 4

1. L'article 10 de la Convention ne s'applique à aucune des marchandises énumérées à l'Annexe II au présent Accord lorsqu'elles sont importées en Finlande.

2. Les restrictions quantitatives que la Finlande peut maintenir conformément au paragraphe 1 du présent article sont appliquées de façon à offrir aux fournisseurs résidant dans les Etats membres la possibilité, en ce qui concerne les marchandises énumérées à l'Annexe II, d'entrer en concurrence avec d'autres fournisseurs à des conditions égales et équitables en vue de s'assurer une part raisonnable du marché finlandais, compte tenu du développement normal des échanges.

3. En ce qui concerne les marchandises énumérées à l'Annexe II, lorsqu'elles sont importées en Finlande, les articles 13 à 16 de la Convention s'appliquent comme si les références à l'élimination ou à l'absence de restrictions quantitatives étaient remplacées par des références au paragraphe 2 du présent article.

4. Le Conseil mixte revoit les dispositions du présent article à la requête de toute Partie au présent Accord.

Article 5

1. En ce qui concerne les transactions invisibles et les transferts, tout Etat membre accorde à la Finlande un traitement qui n'est pas moins favorable que celui qu'il accorde aux autres Etats membres conformément aux codes de libération dont l'application est comprise dans les obligations mentionnées à l'article 29 de la Convention et la Finlande accorde aux Etats membres, compte tenu des réserves mentionnées à l'Annexe III au présent Accord, un traitement qui n'est pas moins favorable que celui que les Etats membres lui accordaient le 1er mai 1960.

2. Le Conseil mixte réexamine périodiquement la situation; lorsqu'il le considère approprié, il peut faire des recommandations ou prendre des décisions en vue d'amender les dispositions du présent article et l'Annexe III.

Article 6

1. Par le présent Accord, il est créé un Conseil mixte. Chaque Partie au présent Accord est représentée au Conseil mixte et y dispose d'une voix.

2. Il est de la responsabilité du Conseil mixte:

a) D'exercer les pouvoirs et les fonctions qui lui sont conférés par le présent Accord,
b) De veiller à la mise en œuvre du présent Accord et d'en surveiller le fonctionnement,
c) D'examiner si les Parties au présent Accord devraient prendre de nouvelles dispositions en vue de favoriser la réalisation des objectifs du présent Accord.

3. Dans l'exercice de ses responsabilités conformément au paragraphe 2 du présent article, le Conseil mixte peut prendre des décisions qui sont obligatoires pour toutes les Parties au présent Accord et adresser des recommandations aux Parties au présent Accord.

4. Le Conseil mixte adopte ses décisions et ses recommandations à l'unanimité, à moins que le présent Accord n'en dispose autrement. Les décisions et les recommandations sont considérées comme unanimes si aucune partie au présent Accord n'émet un vote négatif. Les décisions et les recommandations qui doivent être adoptées à la majorité requièrent le vote affirmatif de cinq Parties au présent Accord.

5. Si le nombre des Parties au présent Accord change, le Conseil mixte peut décider de modifier le nombre de votes requis pour les décisions et les recommandations qui ne doivent pas être adoptées à l'unanimité.

6. Les décisions du Conseil créé par la Convention (dénommé ci-après «le Conseil») adoptées à l'unanimité en vertu des dispositions de la Convention qui sont applicables conformément à l'article 2 du présent Accord, sont, à moins que le Conseil n'en décide autrement, transmises au Conseil mixte et, à condition que la Finlande les accepte sans réserve, sont aussi obligatoires pour la Finlande et s'appliquent aux relations de la Finlande avec les Etats membres.

7. Si des décisions du Conseil adoptées à la majorité en vertu des dispositions de la Convention qui sont applicables conformément à l'article 2 du présent Accord, sont transmises au Conseil mixte à la demande de l'une des Parties au présent Accord, le Conseil mixte peut décider que la décision du Conseil est aussi obligatoire pour la Finlande et s'applique aux relations de la Finlande avec les Etats membres. Nonobstant la disposition du paragraphe 4 du présent article, le vote affirmatif de quatre Parties au présent Accord suffit à l'adoption d'une telle décision par le Conseil mixte.

8. Le Conseil mixte prend des décisions en vue:

a) D'arrêter ses propres règles de procédure qui peuvent prévoir des décisions à la majorité pour des questions de procédure,
b) De fixer la contribution financière de la Finlande au budget de l'Association.

Article 7

Le présent Accord sera soumis pour acceptation aux Etats signataires et entrera en vigueur dès le dépôt des instruments d'acceptation par tous ces Etats. Les instruments d'acceptation seront déposés auprès du Gouvernement de la Suède qui en donnera notification à tous les autres Etats signataires.

Article 8

1. Tout Etat qui adhère à la Convention adhérera aussi, si le Conseil en décide ainsi, au présent Accord.

2. Tout Etat s'associant aux Etats membres conformément au paragraphe 2 de l'article 41 de la Convention peut adhérer au présent Accord aux conditions que le Conseil mixte décide.

Article 9

1. La Finlande, ou les Etats membres agissant sur décision du Conseil, peuvent mettre fin au présent Accord moyennant préavis écrit de trois mois au Gouvernement de la Suède qui en donnera notification à toutes les autres Parties au présent Accord.

2. S'il est mis fin au présent Accord conformément au paragraphe 1 du présent article, le Conseil mixte peut décider que les dispositions de la Convention qui sont applicables conformément à l'article 2 du présent Accord continuent de s'appliquer en totalité ou en partie entre les Etats membres et la Finlande pendant une période n'excédant pas neuf mois à compter de la date à laquelle le présent Accord prend effectivement fin.

3. Tout Etat membre qui se retire de la Convention cessera de ce fait à la même date d'être Partie au présent Accord.

4. Tout Etat membre peut se retirer du présent Accord, moyennant préavis écrit de trois mois au Gouvernement de la Suède qui en donnera notification à toutes les autres Parties au présent Accord.

Article 10

Sauf dispositions contraires du présent Accord, tout amendement aux dispositions du présent Accord sera, s'il est approuvé par décision du Conseil mixte, soumis aux Parties au présent Accord pour acceptation; il entrera en vigueur à condition que toutes les Parties au présent Accord l'aient accepté. Les instruments d'acceptation seront déposés auprès du Gouvernement de la Suède qui en donnera notification à toutes les autres Parties au présent Accord.

En foi de quoi, les soussignés, dûment autorisés à cet effet, ont signé le présent Accord.

Fait à Helsinki, le vingt-sept mars 1961, en français et en anglais, les deux textes faisant également foi, en un seul exemplaire qui sera déposé auprès du Gouvernement de la Suède, qui en transmettra copie certifiée conforme à tous les autres Etats signataires et adhérents.

(suivent les signatures).

Annexe I

Liste des marchandises auxquelles se réfère le paragraphe 1 de l'article 3

Numéro de la nomenclature de Bruxelles	Description des marchandises
ex 32.09	Vernis cellulosiques, gras ou aux alkydes.
34.05	Cirages et crèmes pour chaussures, cirastiques, brillants pour métaux, pâtes et poudres à récurer et préparations similaires, à l'exclusion des cires préparées du N° 34.04.
ex 36.01	Poudres à tirer, à l'exclusion de la poudre noire.
36.04	Amorces et capsules fulminantes; allumeurs, détonateurs.
40.10	Courroies transporteuses ou de transmission en caoutchouc vulcanisé.
40.11	Bandages, pneumatiques, chambres à air et «flaps», en caoutchouc vulcanisé, non durci, pour roues de tous genres.
41.02	Cuirs et peaux de bovins (y compris les buffles) et peaux d'équidés, préparés, autres que ceux des N°s 41.06 à 41.08 inclus.
41.03	Peaux d'ovins, préparées, autres que celles des N°s 41.06 à 41.08 inclus.
41.04	Peaux de caprins, préparées, autres que celles des N°s 41.06 à 41.08 inclus.
Section XI, à l'exclusion des numéros énumérés dans l'appendice III à l'annexe B à la Convention.	Matières textiles et ouvrages en ces matières.
64.01	Chaussures à semelles extérieures et dessus en caoutchouc ou en matière plastique artificielle.
64.02	Chaussures à semelles extérieures en cuir naturel, artificiel ou reconstitué; chaussures (autres que celles du N° 64.01) à semelles extérieures en caoutchouc ou en matière plastique artificielle.
ex 64.05	Parties de chaussures en toutes matières autres que le métal: dessus cousus.
ex 69.07	Carreaux, pavés et dalles de pavement ou de revêtement, non vernissés ni émaillés, d'une épaisseur égale ou inférieure à 30 mm.
ex 69.08	Autres carreaux, pavés et dalles de pavement ou de revêtement, d'une épaisseur égale ou inférieure à 30 mm.
73.17	Tubes et tuyaux en fonte.
73.23 à 73.35 inclus	Fûts, récipients pour gaz comprimés ou liquéfiés, câbles, ronces artificielles, toiles métalliques, treillis d'une seule pièce faits d'une tôle ou d'une bande incisée et déployée, chaînes, ancres, pointes, boulons, aiguilles, épingles, ressorts: en fer ou acier.
73.37 à 73.40 inclus	Appareils de chauffage central, articles de ménage, d'hygiène et d'économie domestique, paille de fer ou d'acier, et d'autres ouvrages: en fonte, fer ou acier.
ex 85.01	Machines génératrices et moteurs électriques, d'un poids unitaire net ne dépassant pas 250 kg.
96.01	Balais et balayettes en bottes liées, emmanchés ou non.
96.02	Articles de brosserie (brosses, balais-brosses, pinceaux et similaires), y compris les brosses constituant des éléments de machines; rouleaux à peindre, raclettes en caoutchouc ou en autres matières souples analogues.

Annexe II

Liste des marchandises auxquelles se réfère l'article 4

Numéro de la nomenclature de Bruxelles	Description des marchandises
25.10	Phosphates de calcium naturels, phosphates alumino-calciques naturels, apatite et craies phosphatées.
27.01	Houilles, briquettes, boulets et combustibles solides similaires obtenus à partir de la houille.
27.04	Cokes et semi-cokes de houille, de lignite et de tourbe.
27.06	Goudrons de houille, de lignite ou de tourbe et autres goudrons minéraux, y compris les goudrons minéraux étêtés et les goudrons minéraux reconstitués.
27.07	Huiles et autres produits provenant de la distillation des goudrons de houille de haute température et produits assimilés.
27.09	Huiles brutes de pétrole ou de schistes.
27.10	Huiles de pétrole ou de schistes (autres que les huiles brutes), préparations non dénommées ni comprises ailleurs contenant en poids une proportion d'huile de pétrole ou de schistes supérieure ou égale à 70 pour cent et dont ces huiles constituent l'élément de base.
27.14	Bitume de pétrole, coke de pétrole et autres résidus des huiles de pétrole ou de schistes.
27.15	Bitumes naturels et asphaltes naturels; schistes et sables bitumineux; roches asphaltiques.
27.16	Mélanges bitumineux à base d'asphalte ou de bitume naturel, de bitume de pétrole, de goudron minéral ou de brai de goudron minéral (masties bitumineux, «cutbacks», etc.).
ex 31.03	Engrais minéraux ou chimiques phosphatés, à l'exclusion des scories de déphosphoration.
31.04	Engrais minéraux ou chimiques potassiques.

Annexe III

Réserves finlandaises auxquelles se réfère l'article 5

Transactions invisibles

Transports par route: voyageurs, frets et affrètements	Réserve relative au transport de voyageurs et de fret en Finlande, qui fait l'objet de restrictions réglementaires en matière de permis de circulation.
Films impressionnés, commerciaux, d'information, d'éducation, etc. (location, redevances cinématographiques, souscriptions et frais de copie et de synchronisation, etc.).	Réserve faite à titre de précaution. Le traitement appliqué aux différents types de films par les autorités fiscales, de surveillance et de contrôle des changes peut différer de celui que les Etats membres s'accordent les uns aux autres conformément à des obligations internationales en vigueur. Des différences semblables de traitement peuvent exister en ce qui concerne les travaux de laboratoire, la liberté de contracter entre les distributeurs résidents et les producteurs non-résidents, ainsi que les co-productions internationales.
Opérations d'assurance à l'étranger.	Réserve faite à titre de précaution. La Finlande se réserve le droit de maintenir, en ce qui concerne les opérations d'assurance, certaines restrictions qui peuvent différer de celles maintenues par des Etats membres. Il s'agit cependant de restrictions s'appliquant aux transactions et non aux transferts de devises.
Assurance-vie: transferts de pensions et de rentes.	La Finlande se réserve le droit de traiter l'élément «capital» des annuités de la même manière que les autres transferts de capitaux découlant d'un contrat d'assurance, lorsque le contrat stipulant l'annuité a été souscrit moins de trois ans avant que le bénéficiaire ait quitté la Finlande.

Mouvements de capitaux

Investissements directs

Importations et exportations de capitaux aux fins d'investissements directs à long terme.	Réserve faite à titre de précaution, s'appliquant uniquement aux exportations de capitaux, dont la libération est à l'étude.

Liquidation d'investissements directs

Liquidation d'investissements directs appartenant à des non-résidents et transfert du produit de cette liquidation	A moins que le transfert soit approuvé en relation avec l'approbation originale de l'investissement, le produit est transférable en dix annuités d'égal montant. La libération des transferts résultant d'investissements effectués après le 1er juillet 1950 au moyen de capitaux importés est à l'étude.

Utilisation et transfert de fonds appartenant à des non-résidents

Utilisation de fonds bloqués par des détenteurs non-résidents.	Réserve se rapportant à l'utilisation pour des investissements en titres nationaux cotés et au transfert de propriété entre des non-résidents.

Mouvements matériels de titres

Exportation de valeurs appartenant à des non-résidents.	Réserve se rapportant à l'exportation de valeurs classifiées comme avoirs bloqués.

Protocole
relatif à l'application à la Principauté de Liechtenstein de l'Accord créant une association entre les Etats membres de l'Association européenne de libre-échange et la République de Finlande

Les Etats signataires de l'Accord créant une Association entre les Etats membres de l'Association européenne de libre-échange et la République de Finlande, et la Principauté de Liechtenstein,

Vu le Protocole du 4 janvier 1960, relatif à l'application à la Principauté de Liechtenstein de la Convention instituant l'Association européenne de libre-échange,

Sont convenus de ce qui suit:

1. L'Accord s'appliquera à la Principauté de Liechtenstein aussi longtemps qu'elle formera une union douanière avec la Suisse et que la Suisse sera une partie à l'Accord.
2. Aux fins de l'Accord, la Principauté de Liechtenstein sera représentée par la Suisse.
3. Le présent Protocole sera ratifié par les Etats signataires. Les instruments de ratification seront déposés auprès du Gouvernement de la Suède qui en donnera notification à tous les autres Etats signataires.
4. Le présent Protocole entrera en vigueur dès le dépôt des instruments de ratification par tous les Etats signataires.

En foi de quoi, les soussignés, dûment autorisés à cet effet, ont signé le présent Protocole.

Fait à Helsinki, le vingt-sept mars 1961, en français et en anglais, les deux textes faisant également foi, en un seul exemplaire qui sera déposé auprès du Gouvernement de la Suède, qui en transmettra copie certifiée conforme à tous les autres Etats signataires et adhérents. 142. 21. 6. 61.

(suivent les signatures).

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern.
Rédaction: Division du commerce du Départ. fédéral de l'économie publique, Berne.

Sportbahn Beatenberg–Niederhorn

Die Generalversammlung der Aktionäre vom 15. Juni 1961 hat beschlossen, für das Rechnungsjahr 1960

pro Aktie 1 Gratisbillett Beatenberg–Niederhorn und zurück

abzugeben.

Die Billette können gegen Rückgabe des Coupons Nr. 4 bei der Talstation der Sesselbahn oder per Post beim Betriebschef in Beatenbucht bezogen werden; sie sind bis am 30. Juni 1962 gültig, ausgenommen während der Zeit vom 10. Juli bis 20. August 1961.

Thun, den 16. Juni 1961. **Der Verwaltungsrat.**

Etablissements SIM S.A., Morges

Augmentation du capital social
de Fr. 2 500 000.— à Fr. 3 000 000.— par émission de 5000 actions nouvelles au porteur de Fr. 100.— nominal

L'assemblée générale des actionnaires du 15 juin 1961 a décidé pour l'exercice 1960 le paiement d'un dividende de:

- Fr. 10.— brut, soit net Fr. 7.— déduction faite des impôts sur coupons et anticipé, par action de Fr. 100.— nominal, contre remise du coupon N° 14;
- Fr. 5.— brut, soit net Fr. 3.50, déduction faite des 30 % d'impôts sur coupons et anticipé, par action ancienne de Fr. 50.— contre présentation des titres.

Le coupon N° 14 est payable dès le 15 juin 1961 aux guichets de la Banque Cantonale Vaudoise, à Lausanne, et ses agences, ainsi qu'au siège social à Morges.

L'assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 15 juin 1961 a décidé, en outre, de porter le capital actions de Fr. 2 500 000.— à Fr. 3 000 000.— par l'émission de 5000 actions nouvelles au porteur de Fr. 100.— nominal, avec droit au dividende à partir du 1er janvier 1961, qui seront attribuées gratuitement aux 25 000 actions anciennes à raison de 1 action nouvelle de Fr. 100.— par 5 anciennes de Fr. 100.— ou 10 anciennes de Fr. 50.—.

La distribution des actions nouvelles gratuites à raison de 1 pour 5 anciennes de Fr. 100.— sera faite par les soins de la Banque Cantonale Vaudoise, à Lausanne, et ses agences, contre remise du coupon N° 15.

Les coupons N° 15 donnant droit aux actions gratuites devront être présentés à la Banque Cantonale Vaudoise dans le délai de 3 mois, soit jusqu'au 15 septembre 1961 au plus tard.

Les actions gratuites afférentes aux coupons N° 15 qui n'auraient pas été présentés jusqu'au 15 septembre 1961, seront attribuées au «Fonds de prévoyance en faveur du personnel des Etablissements SIM S.A., Morges» en vertu de la décision prise par l'assemblée générale extraordinaire des actionnaires des Etablissements SIM S.A. du 15 juin 1961.

La Banque Cantonale Vaudoise remettra une quittance pour les coupons N° 15 et délivrera aux déposants les titres après leur impression.

L'impôt sur coupons, l'impôt anticipé et le timbre fédéral d'émission seront acquittés par la société.

Messieurs les actionnaires pourront demander le remboursement ou l'imputation de l'impôt anticipé sur le montant brut de Fr. 28.5714 par coupon N° 15.

Le droit au remboursement ou à l'imputation du dit impôt anticipé doit être demandé par le propriétaire des actions anciennes au 15 juin 1961, mais non par l'acquéreur de droits d'attribution.

Un marché des droits d'attribution est introduit à la Bourse de Lausanne, afin de faciliter les échanges de droits formant rompu.

Le conseil d'administration.

Société anonyme de la Maison Rue Chaponnière 7

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le lundi 3 juillet 1961, à 10 heures, dans les bureaux de MM. Th. Jacobi & A. Mischler, régisseurs, rue Petitot 4, à Genève, avec l'ordre du jour suivant:

Opérations statutaires.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport du vérificateur des comptes sont à la disposition des actionnaires au bureau des régisseurs, rue Petitot 4, à Genève.

Nota: Pour pouvoir assister à l'assemblée, les actionnaires sont priés de déposer leurs titres à l'adresse ci-dessus ou de produire un certificat de dépôt émanant d'une banque avant le 1er juillet 1961. Cette formalité est rigoureusement exigée.

Fabrique de Pâtes de bois de La Doux, Saint-Sulpice

Suivant décision de l'assemblée générale des actionnaires du 16 juin 1961, un dividende de 24 fr. brut par action est payable dès ce jour chez Messieurs DuPasquier, Montmollin & Cie, à Neuchâtel, contre remise du coupon N° 30.

St-Sulpice, le 16 juin 1961. **Le conseil d'administration.**

Montreux-Tricots S.A. - Montreux-Knitting Ltd.

Messieurs les actionnaires sont convoqués pour le **vendredi 30 juin 1961, à 18 heures, au bureau de la société, rue du Quai 1, à Montreux,** en

assemblée générale ordinaire

avec l'ordre du jour suivant: 1° Rapport du conseil et des contrôleurs sur l'exercice 1960. 2° Votations sur les conclusions de ces rapports. 3° Nominations statutaires.

Les comptes et rapports sont à la disposition des actionnaires au siège de la société dès le 20 juin 1961. Les cartes d'admission à l'assemblée sont à retirer au même lieu jusqu'au 30 juin, à 14 heures.

Le conseil d'administration.

Compagnie des Chemins de Fer des Montagnes neuchâteloises

Messieurs les actionnaires de la Compagnie des Chemins de Fer des Montagnes neuchâteloise sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le lundi 3 juillet 1961, à 16 heures, au Locle, Hôtel de Ville, salle du Conseil général.

Ordre du jour:

1° Procès-verbal de l'assemblée des actionnaires du 28 novembre 1960.
2° Rapport de gestion 1960.
3° Comptes, rapport des contrôleurs, approbation de la gestion 1960.
4° Divers.

Les comptes, les rapports de Messieurs les contrôleurs et du conseil sont à disposition de Messieurs les actionnaires au bureau de la direction, avenue Léopold-Robert 77, à La Chaux-de-Fonds, dès le 23 juin 1961.

Les actionnaires auront libre parcours durant la journée du 3 juillet 1961 sur les lignes Ponts—Sagne—La Chaux-de-Fonds et Les Brenets—Le Locle, sur présentation de leur certificat d'actionnaire.

Le conseil d'administration.

SAFIM Archiv- und Lagergestelle für jeden Bedarf und jede Grösse, in Ganzmetall oder kombiniert mit Holzablar.

Rheem SAFIM S.A., Wattstrasse 3, Zürich 11
Telephon (051) 46 32 22

Vertretung für die Westschweiz: **Allemand frères, Bienne** route de Soleure 138, Telephon (032) 4 30 44

Sofort lieferbar

Permanente Ausstellung an der Baumusterzentrale, Zürich, ständige Ausstellung im Hause. Verlangen Sie unsere Offerte.

Gebrüder Sulzer Aktiengesellschaft, Winterthur

Die Herren Aktionäre werden hiermit eingeladen zur

ausserordentlichen Generalversammlung

auf Mittwoch, den 5. Juli 1961, 10 Uhr, in das Garten-Hotel, Stadthausstrasse 4, Winterthur.

Geschäftsordnung:

1. Beschlussfassung über die Erhöhung des bisherigen Aktienkapitals von 70 Millionen Franken auf 81 Millionen Franken durch Ausgabe zu pari von
   8000 neuen Namenaktien zu Fr. 1000.— Nominalwert, und
   30 000 neuen Namenaktien von Fr. 100.— Nominalwert,
   Titelstempel zu Lasten der Gesellschaft, mit Dividendenberechtigung ab 1. Januar 1961; Feststellung der Zeichnung und Volleinzahlung des neuen Aktienkapitals.
2. Beschlussfassung über die Modalitäten der Kapitalerhöhung.
3. Aenderung von § 3 der Statuten im Zusammenhang mit der Kapitalerhöhung.
4. Zusatzwahl in den Verwaltungsrat.

Die Anträge des Verwaltungsrates zu Ziff. 1 bis 3 der Geschäftsordnung liegen ab 24. Juni an unserem Hauptsitz in Winterthur und unseren Zweigniederlassungen zur Einsicht der Aktionäre auf.

Aktionäre, die an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, können die Zutrittskarten bis zum 29. Juni an unserem Hauptsitz in Winterthur (Büro für das Aktienregister) anfordern.

Während der Zeit vom 20. Juni bis und mit 5. Juli werden im Aktienregister keine Uebertragungen von Aktien vermerkt.

Winterthur, den 19. Juni 1961. **Der Verwaltungsrat.**

Wenger S.A., Delémont

Assemblée générale des actionnaires

mercredi le 12 juillet 1961, à 11 heures, au bureau de la société.

Ordre du jour:

1° Comptes annuels et rapport sur l'exercice 1960.
2° Rapport du vérificateur des comptes.
3° Décision sur les conclusions de ces rapports et décharge à donner au conseil d'administration.
4° Nomination du vérificateur des comptes.

Les comptes de profits et pertes, le bilan, le rapport d'administration et le rapport du vérificateur sont à disposition des actionnaires au siège de la société.

Delémont, le 16 juin 1961. **Le conseil d'administration.**

Pharmacal S.A., Genève

4-6, rue de la Scie

Convocation de l'assemblée générale

du mardi 4 juillet 1961, à 16 heures, chez Pharmacal S.A., rue de la Scie, Genève.

Ordre du jour:

1° Procès-verbal de la dernière assemblée générale.
2° Rapport du conseil d'administration.
3° Rapport des contrôleurs aux comptes.
4° Donner décharge au conseil d'administration.

Le bilan, le compte de profits et pertes, le rapport des contrôleurs et le rapport de gestion ainsi que la proposition concernant l'emploi du solde disponible, sont à la disposition de Messieurs les actionnaires au siège social, à partir du 24 juin 1961.

Genève, le 19 juin 1961. **Pour le conseil d'administration.**
L'organe de contrôle.

Société de Participations Industrielles S.A., Lausanne

L'assemblée générale du 16 juin 1961 a fixé le dividende à **4 fr. 50 brut par action.** Le coupon N° 7 est payable aux guichets de la Banque Cantonale Vaudoise, à Lausanne, et à ses agences.

Lausanne, le 16 juin 1961. **Le conseil d'administration.**

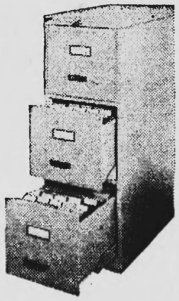
MARCHANT Weltmeister im Rechnen

Welches Modell, oder ob der volltextschreibende Fakturierautomat die rationelle Lösung bietet, prüfen wir gerne für Sie.

RENÉ FAIGLE ZÜRICH
AKTIENGESELLSCHAFT
Schulstr. 37 · Tel. (051) 48.24.28

Kampoda

Für Ihr Büro
erstrangige Stahlmöbel



2 Schubladen 78x41x65 cm 245.-
3 Schubladen 111,6x41x65 cm 330.-
4 Schubladen 145x41x65 cm 435.-
Zuschlag für Schloss 20.—

Kugellager und Doppelauszug

Sofort lieferbar!

Generalvertreter:
Trosselli & Söhne AG.
60–62, rue du Stand
Tel. (022) 24 43 40
Genève

Kampoda
Löwenstrasse 44
Tel. (051) 25 84 84
Zürich

Verlangen Sie Prospekte. — Vertreter in der ganzen Schweiz.

Fernkurse zur Vorbereitung auf die
eidg. Buchhalterprüfung und für die Praxis
erteilt:
Ernst Stutz, Bücherexperte
Rebhügelstrasse 16, Zürich 45

Auskünfte und Programm unverbindlich und kostenlos

Zu verkaufen

Hängemäppli

2943 Stück, System Bigla
1250 Stück, System Vetroflex
wie neu, zu ausserordentlich günstigem Preis. Teilbezug möglich.

Anfragen bitte an Tel. (062) 5 56 41

NATIONAL
Buchungsmaschinen

Kl. 3000 neueste Modelle, leicht gebraucht; 2, 4, 6 Zählwerke, autom. Datum, Kurztext, Schreibmaschine, autom. Saldierung, sehr günstige Preise.

Chiffre P 48492 Z Publicitas Zürich 1.

Verlangen Sie vom SHAB. unentgeltliche Zusendung von Probenummern der Monatsschrift «Die Volkswirtschaft».

BÜRO- UND BETRIEBS-ORGANISATION
Organisator:
A. SCHILD, lic. oec.
ZÜRICH, Bahnhofstraße 37

OSCAR

NEUHEITEN eingetroffen

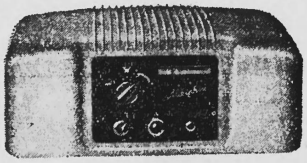
Es ist erstaunlich, was immer wieder Neues auf dem Gebiete des Werbegeschenks erdacht wird. Dies jedoch macht das Kundengeschenk so sympathisch, wenn es etwas Besonderes in Form und Geschmack darstellt; etwas, das nicht in jedem Schaufenster gesehen und etwas, das nicht von vielen angeboten wird. – Solche Werbegeschenke, voll Phantasie und Originalität, Neuheiten aus aller Welt, finden Sie in meiner permanenten Ausstellung.
Alle ernsthaften Interessenten sind zu dieser wirklich interessanten Schau freundlich eingeladen. Wem die Zeit dazu fehlt, ist gebeten, die Neuheiten mit bemusterter Preisofferte anzufordern.

Oscar Eberli

Das Spezialhaus für geschmackvolle Werbegeschenke
Permanente Ausstellungen in
Zürich 2, Scheideggstr. 119, Tel. (051) 45 57 97
und
Lausanne, Bel-Air Métropole 3, Tel. (021) 23 69 50

SA 7092 Z

ALIBIPHON
das selbstsprechende Telefon
für GESCHÄFT und PRIVAT



arbeitet für Sie zuverlässig zu jeder Stunde, Tag und Nacht. Engagieren Sie diese zuverlässige Hilfskraft, die alle Anrufe am Telefon gleichmässig freundlich beantwortet und auf Wunsch Mitteilungen notiert.

Verlangen Sie Gratisprospekt oder unverbindliche Vorführung.

ROBERT GUBLER A.G. BÜROMASCHINEN
Müllerstrasse 44
Zürich 4
Telefon 051 23 46 64

Bezirksgericht Aarau

Rechnungsruf

Das Bezirksgericht Aarau hat am 14. Juni 1961 über

Sommer Johann Albert

geb. 1881, gew. Schlosser, von Elsau (Zürich), in Buchs (Aargau) wohnhaft gewesen, gestorben am 7. Juni 1961, das öffentliche Inventar mit Rechnungsruf bewilligt.

Die Gläubiger und Schuldner, mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen und Schulden bis **17. Juli 1961 bei der Gemeindekanzlei Buchs** (Aargau) anzumelden, ansonst die in Art. 590 des ZGB erwähnten Folgen eintreten (Artikel 581 ff ZGB).

Aarau, den 14. Juni 1961. Bezirksgericht.

Bezirksgericht Aarau

Rechnungsruf

Das Bezirksgericht Aarau hat am 14. Juni 1961 über

Lüscher-Bolliger Emil

geb. 1910, Inhaber der Firma E. Lüscher LUBO, in Muhen, Fabrikation von Pneumatten usw., von und in Muhen wohnhaft gewesen, gestorben am 31. Mai 1961, das öffentliche Inventar mit Rechnungsruf bewilligt.

Die Gläubiger und Schuldner, mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger, werden aufgefordert, ihre Forderungen und Schulden bis **17. Juli 1961 bei der Gemeindekanzlei Muhen** anzumelden, ansonst die in Art. 590 des ZGB erwähnten Folgen eintreten (Art. 581 ff. ZGB).

Aarau, den 14. Juni 1961. Bezirksgericht.

Öffentliches Inventar mit Rechnungsruf

(Art. 582 ff. ZGB)

Erblasser:

Hans Hänni

Friedrichs sel., geb. 1905, von Wengi bei Büren a. d. A., Vertreter, Storchengasse 4, in Grenchen.

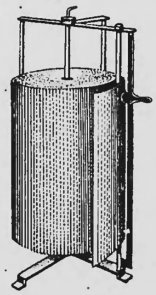
Eingabefrist: Für Gläubiger (inkl. Bürgschaftsgläubiger) und Schuldner: bis und mit 3. Juli 1961, bei Gefahr des Ausschlusses der Gläubiger gemäss Art. 590 ZGB.

Die Eingaben sind Wert 17. Mai 1961 zu berechnen und an die unterzeichnete Amtsstelle zu richten.

Grenchen, den 3. Juni 1961.

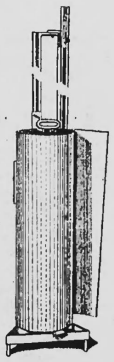
Amtschreiberei Lebern
Filiale Grenchen-Bettlach: Hs. Brügger, Not.

Wellkarton



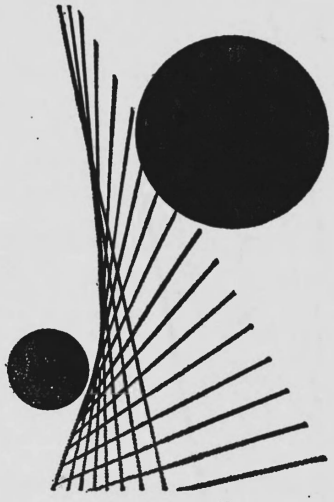
Abroll-Apparate für Packpapiere

Neu! Beliebig verstellbar für Packpapierrollen 100 bis 150 cm Breite, geräuschlos — präziser Schnitt — 4fach verwendbares Spezialmesser.



Gimmi PAPIER ST. GALLEN
Telephon (071) 22 52 25–27

Treffpunkt des Wirtschaftslebens der EFTA-Länder



ST ERIKS-MÄSSAN

STOCKHOLM 30 AUG - 10 SEPT 1961

mit der

II. Internationalen Transportausstellung

Auskünfte durch die Generalvertretung für die Schweiz:

Goth & Co. AG., Basel

Elisabethenstrasse 45, Tel. (061) 24 08 30

Haben Sie schon Ihre Lebensstellung gefunden?

Verstehen Sie etwas

von Buchhaltung, Reklame, Statistik, Registratur, Korrespondenz, Werbung, Organisation und Verkauf?

Beherrschen Sie

unsere Landessprachen und Englisch in Wort und Schrift; fahren Sie Auto?

Liegt Ihnen

der Umgang mit Kunden, Vertretern, kaufmännischem und technischem Personal?

Dann sind Sie

auch in der Lage, selbständig und mit Initiative zu disponieren sowie einen Betrieb zu überwachen und sollten sich daher wegen eines neu zu schaffenden Postens mit Aufstiegsmöglichkeiten mit uns in Verbindung setzen.

Wir verkaufen Büromaschinen.

Bewerbungen an Postfach 2368, Zürich 23, mit der Aufschrift «Direktionsassistent» werden nur vom Chef geöffnet und mit voller Diskretion behandelt.

Zürichsee Schiffahrtsgesellschaft

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

auf Montag, den 3. Juli 1961, 16.15 Uhr, im Hotel Du Lac, in Wädenswil

Geschäfte:

1. Protokoll der Generalversammlung 1960.
2. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1960. Bericht und Antrag der Kontrollstelle.
3. Wahlen.
4. Verschiedenes.

Der Geschäftsbericht mit Betriebsrechnung und Bilanz, sowie Eintrittskarten für die Generalversammlung, können gegen Ausweis des Aktienbesitzes von heute an von unserem Verwaltungsbureau in Zürich-Wollishofen bezogen werden. Die Eintrittskarten berechtigen am Tage der Generalversammlung zur freien Fahrt auf unsern Schiffen.

Die Aktionär-Billette können nach der Generalversammlung schriftlich, unter Angabe der Aktiennummern, oder gegen Vorweisung der Aktien persönlich im Verwaltungsbureau bezogen werden.

Zürich, den 14. Juni 1961.

Namens des Verwaltungsrates
Der Präsident: Dr. W. Weber. Der Direktor: Dr. W. Latscha.

Gurtenbahn Bern AG.

Die 62. ordentliche Generalversammlung der Aktionäre vom 16. Juni 1961 hat die Ausrichtung einer

BRUTTO-DIVIDENDE von 4 %
= Fr. 20.— pro Aktie

an das Aktienkapital beschlossen. Die Zahlung erfolgt unter Abzug von 30 % eidgenössischer Steuern gegen Ablieferung des Coupons Nr. 13 bei der Schweizerischen Volksbank, in Bern.

Die Direktion.

Hypothekarbank in Winterthur

Winterthur Zürich

Wir kündigen hiermit unsere im Juli, August und September 1961 kündbaren, zu 3 ¼ % und höher verzinslichen

Kassa-Obligationen

zur Rückzahlung auf die vertragliche Frist von sechs Monaten. Nach Ablauf der Kündigungsfrist hört die Verzinsung auf.

Wir bitten die Inhaber gekündigter Obligationen, sich wegen der Erneuerung mit uns in Verbindung zu setzen.

Winterthur, den 20. Juni 1961. **Die Direktion.**

Rorschach-Heiden-Bergbahn

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur

85. Generalversammlung

auf Samstag, den 24. Juni 1961, 15.45 Uhr, in das Bahnhof-Buffet Rorschach-Hafen, eingeladen.

Verhandlungen:

1. Protokoll der Generalversammlung vom 9. Juli 1960.
2. Entgegennahme des Berichtes über das Geschäftsjahr 1960.
3. Abnahme der Jahresrechnung und der Bilanz für das Jahr 1960.
4. Periodische Erneuerungswahl für ein Mitglied des Verwaltungsrates.
5. Wahl der Kontrollstelle.
6. Wünsche und Anträge.

Eintrittskarten zu dieser Generalversammlung, sowie Geschäftsberichte können gegen Aufgabe der Aktien-Nummern bis zum 23. Juni 1961 bei der Direktion in Heiden bezogen werden. Am Tage der Generalversammlung werden keine Karten mehr ausgegeben.

Heiden, den 8. Juni 1961. **Der Verwaltungsrat.**

S.A. des Ateliers de Sécheron, Genève

Messieurs les actionnaires sont convoqués pour le lundi 3 juillet 1961, à **11 heures, au siège social de la société: 14, avenue de Sécheron, Genève, en**

assemblée générale ordinaire

avec l'ordre du jour suivant:

1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1960/61.

2° Rapport des contrôleurs sur les comptes du dit exercice.

3° Approbation des comptes, décision concernant l'attribution du bénéfice et décharge à donner au conseil d'administration pour sa gestion.

4° Election de deux contrôleurs pour l'exercice 1961/62.

Pour prendre part à cette assemblée, tout détenteur d'actions au porteur doit, avant le 30 juin 1961, déposer ses titres, soit au siège de la société, soit dans un des établissements financiers suivants:

à Genève:
Société de Banque Suisse, 2, rue de la Confédération
Messieurs Hentsch & Cie, 15, rue de la Corraterie
Crédit Suisse, 2, place Bel-Air

à Lausanne:
Société de Banque Suisse, 16, place St-François

Le bilan, le compte de profits et pertes, le rapport de gestion ainsi que celui des contrôleurs seront à la disposition des actionnaires dès le 23 juin 1961 au siège social de la société.

Les transferts d'actions nominatives sont suspendus du 20 juin au 4 juillet 1961.

Genève, le 15 juin 1961. **Le conseil d'administration.**

Sesselbahn und Skilift Marbachegg AG., Marbach

Ordentliche Generalversammlung

Samstag, 1. Juli 1961, 14 Uhr, im Berghaus Eigerblick, Marbach, bei ungünstiger Witterung im Gasthaus Rössli, Wiggen

Verhandlungsgegenstände: 1. Protokoll der Generalversammlung vom 2. Juli 1960. 2. Jahresbericht. 3. Jahresrechnung und Bericht der Kontrollstelle. 4. Décharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane. 5. Wahl der Kontrollstelle. 6. Verschiedenes.

Jahresbericht, Jahresrechnung und Bericht der Kontrollstelle pro 1960 liegen vom 21. Juni 1961 an am Sitz der Gesellschaft in Marbach (Gemeindekanzlei) zur Einsichtnahme auf.

Die Stimmkarten können am Versammlungstag gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz ab 13.30 Uhr im Versammlungslokal bezogen werden.

Marbach, den 10. Juni 1961. **Der Verwaltungsrat.**

Das «grüne» Adressbuch

ist das umfassendste Nachschlagewerk der schweizerischen Industrie, des Handels und des Gewerbes und ein zuverlässiger Wegweiser durch die vielfältige, sich stetsfort verändernde Wirtschaft unseres Landes.

4500 orts- und branchenkundige Mitarbeiter sind behilflich bei der sachgemässen Gruppierung der Adressen nach Gruppen und Branchen.

Bei der schriftlichen Werbung leistet das Buch hervorragende Dienste. Dem reisenden Kaufmann verschafft es genaue Unterlagen für die persönliche Kundenbearbeitung.

Für nur Fr. 38.–

erhalten Sie den 2600seitigen Band bei sofortiger Bestellung

Bitte hier ausschneiden und mit 5 Rp. frankiertem Couvert einsenden.

BESTELLUNG an die Mosse-Annoncen AG., Zürich

Liefern Sie nach Erscheinen (im Juli) ein Exemplar

Adressbuch der Schweiz, Ausgabe 1961

mit 29 Stadtplänen und Strassenverzeichnissen **zum Subskriptionspreis von Fr. 38.–** (zuzüglich Porto).

Unterschrift und Adresse: .....

.....

Was Sie wissen müssen über Industrie, Handel und Gewerbe steht im grünen Adressbuch der Schweiz

300 000 Industrie- und Handelsfirmen, Handwerker, Gewerbetreibende, Ladengeschäfte, Aerzte, Advokaturbureaux, Architekturbureaux, Ingenieurbureaux, Anstalten, Spitäler, Kommunalbetriebe usw. nach Kantonen, Orten, Branchen und Berufen geordnet.

150 000 im Handelsregister eingetragene Firmen mit Angabe der unterschriftsberechtigten Verwaltungsräte, Direktoren, Verwalter, Prokuristen, ferner der Kollektivgesellschafter, Kommanditäre und Komplementäre, des Aktienkapitals, der Kommanditbeteiligung, der Stammeinlagen der Gesellschafter von GmbH, des Jahres der ersten Eintragung.

20 000 Lieferanten-Adressen im Waren-, Spezialitäten- und Markenartikel-Verzeichnis.

11 000 französisch-deutsche Uebersetzungen und Hinweise im Répertoire français-allemand.

11 000 Namen im Orts-Register (in Verbindung mit den Angaben im Adressen-Teil über Einwohnerzahl, Höhenlage, Verkehrsverbindungen usw. als geographisches Lexikon verwendbar).

1 000 Rubriken im Branchen-Register, welche Auskunft geben, wo die verschiedenen Zweige der Industrie, des Handels und Gewerbes zu finden sind.

Eidgenössische, kantonale, Bezirks- und städtische **Behörden** mit ihren wichtigsten Funktionären, Gemeindepräsidenten und Gemeindeschreibern usw.

So urteilt die Presse über das Adressbuch der Schweiz:

«Neue Zürcher Zeitung»:

«Es kann sowohl den Kaufleuten als auch den Exporteuren und Importeuren der Schweiz als wertvollstes Adressbuch empfohlen werden.

«National Zeitung»:

«Man staunt über die Reichhaltigkeit des verarbeiteten Materials, findet auf allen kommerziellen Gebieten, was überhaupt gesucht werden kann, und freut sich, dass die Schweiz ein so umfassendes Werk besitzt.»

«Der Bund»:

«Der Verlag hat es verstanden, dieses Handelsadressbuch zu einem ausserordentlich praktischen Nachschlagewerk auszugestalten.»

«Basler Nachrichten»:

«Der stattliche Band überrascht vor allem durch die ausserordentliche Vielseitigkeit des Inhalts.»

«Wirtschafts-Dienst»:

«Wer in einem solchen Buch blättert, kommt wie von selbst auf Ideen, wie er den Markt für seine Artikel ausdehnen kann.»

«Der Organisator»:

«Für den Kaufmann heute das wertvollste Adressbuch ... nach dem er sich mit geringer Mühe selbst ein einwandfreies Adressenmaterial zusammenstellen kann.»

«Merkur»:

«Wir sind überzeugt, dass jeder Kaufmann, Verkaufsleiter und Reisevertreter aus diesem informationreichen Nachschlagewerk für ihn nützliche und wertvolle Auskunft holen kann.»

«Journal de Genève»:

«Toute la Suisse en un volume, c'est ce que nous offre cet annuaire qui résulte de la fusion de l',Annuaire du Commerce suisse Chapalay et Mottier' et de l',Adressbuch der Schweiz'. Ce nouvel annuaire vert est un instrument de travail de grande utilité.»

«Gazette de Lausanne»:

«On y trouve tous les renseignements qu'on peut désirer sur les maisons de commerce et les industries suisses. Les recherches y sont faciles.»